Öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt · www.waldstatt.ch

2017-6
Dezember

De Waldstätter

Special:
Silvesterchlausen
11 Seiten

Vorbereitungen für das Silvesterchlausen

Mit den dunkleren und kälteren Tagen fährt die Landwirtschaft ihren Betrieb etwas herunter. Dafür wird Zeit frei, sich für das alljährliche Silvesterchlausen am Alten Silvester vorzubereiten.

Auf 11 Seiten blickt der «Waldstätter“ in die Werkstätten und Nähateliers der Chlausmacher.

Seite 2

Weihnachten

Während der Sonderwoche der Schule befassten sich Schüler und Lehrer mit dem Thema «Zeitung». Vier Seiten dieses «Waldstätters» wurden von Schülerinnen und Schülern, redaktionell betreut und gestaltet.

Seite 26

Landfrau

Über 300 Einwohnerinnen und Einwohner, Persönlichkeiten aus Landwirtschaft und Politik bereiteten Monika Knellwolf, Gewinnerin bei der «SRF Landfrauenküche» einen herzlichen Empfang.

Seite 15

AKTUELLES GEMEINDE SCHULE KIRCHEN VEREINE

Special

Einblick in das Handwerk

Vorbereitungen für das

Mit den dunkleren und kälteren Tagen fährt die Landwirtschaft ihren Betrieb etwas herunter. Dafür wird Zeit frei, sich für das alljährlich Silvesterchlausen am Alten Silvester vorzubereiten.Mit viel Aufwand und Liebe zum Detail gestalten geübte Handwerker und Handwerkerinnen die Kleidung, Hauben, Schellen der «schönen», «schönwüeschten» und «wüeschten» Chläuse – nach alter Tradition versteht sich. Für den «Waldstätter» hat Brigitte Marti eine Reportage durch Nähstuben und Werksätten gemacht.

- *Weitere Fotos sind in der Bildergalerie von Waldstatt Tourismus zu finden: www.waldstatt-tourismus.ch*
- *Das Silvesterchlausen findet am Alten Silvester, am Samstag, 13. Januar 2018 statt. Details dazu siehe Seite 12*

Fotos und Texte: Brigitte Marti
Titelbild und Fotos Einstiegsseite: appenzellerfotos.ch
Fotos von der Entstehung der Chlaushaube: Blattenschuppe
Redaktion: Beat Müller
Gestaltung: Markus Tofalo

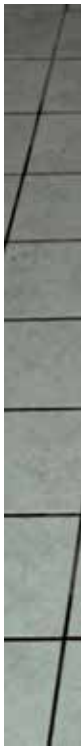
Silvesterchlausen

«Schöni» Hauben, «wüeschti» Jacken

Mit Gummifaden oder Schnur wird das Chräs an den Mantel genäht.

Jedes Jahr wird nach dem Alten Silvester alles Material (Chräs, Blätter etc.) sauber weggetrennt und nach Weihnachten mit frischem Material wieder aufgenäht.

Die Lederabschnitte wurde auf die Jacke aufgenäht.



Die Masken der Rollis sind aus Wachs. Es werden mehrere getragen. Die Schelli tragen Masken aus bemaltem Leder. Die "Haare" und Bärte werden aus Rosshaar hergestellt.

Elsbeth Frischknecht, Waldstatt

Des schönen Chlauses neue Kleider

Die gelernte Schneiderin Elsbeth Frischknecht aus Waldstatt näht seit 18 Jahre Gewänder für die Silvesterchläuse. Sie werden massgeschneidert aus Samt. Dieser ist nicht nur teuer, sondern auch ein schwieriger Stoff zum Nähen.

Muster einer Hau

Auch Hosen werden jedes Jahr wieder mit frischem Material bestückt.

Fertig genähte Gewänder im Gebrauch

Die Hauben für die Schelli sind fast fertig.

Marc Rickert, Waldstatt

Hauben für Schö-Wüeschti

Marc Rickert chlaust seit er zwei- bis dreijährig war. Die Begeisterung dafür hat er von seiner Grossmutter und seiner Mutter in die Wiege gelegt bekommen. Rickert hat sich vorgenommen, ganz alleine für einen Schuppel «Schö-Wüeschti» Silvesterchläuse die Hauben selber herzustellen.
Er baut die Hauben ohne Vorlagen aus seinem Gedächtnis, wie er sie gerne haben möchte und führt jeden einzelnen Arbeitsgang selber aus.

Seit den Sommerferien verbringt der 3. Sekler, der nächstes Jahr seine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt beginnt, seine gesamte Freizeit in seiner Werkstatt.

In seinem Hobbyraum fühlt er sich äusserst wohl, kann abschalten und seine Lieblingsmusik – wen wunderts – Zäuerli hören. Marc möchte speziell seiner Grossmutter danken, die ihn sehr unterstützt und uns den Künstler gemeldet hat. Recht hat sie!

Maske aus dem Vorjahr.

Sogar Lichter werden eingebaut.

Marc Rickert in seiner Werkstatt.

Marc Rickert experimentiert gerne. Hier ist eine neue Maske in der Entstehung

Bauhelme für die Hauben.

Das Leder wird in grossen Stücken angeliefert, die dann entsprechend zugeschnitten werden.

Sattlerei Mock, Waldstatt

Rollenträger Gürtel und anderes aus Leder

Ein Loch wird gestanzt, um die Rollen festmachen zu können.

Köbi Mock ist gelernter Bauer. Als er einmal nicht die gewünschte Riemenbreite für seine Schelle fand, beschloss er, selber die Riemen herzustellen. Von einem älteren Sattler erhielt er einen dreiwöchigen Intensivkurs. Alles andere hat sich Köbi Mock selber beigebracht. Auch seine beiden Töchter haben bereits die Sattlerlehre abgeschlossen. Der Vater hat seine Begeisterung für das Leder weitergegeben.

Für einen kompletten Rollenträger werden ca. 40 Stunden benötigt.

Chüehligurt, **Ledergürtel**, Schlüsselanhänger, Portemonnaies – wunderschöne Geschenke zu Weihnachten, Geburtstagen und Jubiläen – hergestellt und erhältlich bei der Sattlerei Mock.

Ledergürtel mit speziellen Motiven.

Spezielle Gurtschnallen.

Die Lasche am Bauchgurt wird gestanzt.

4 Sauberes Schneiden ist gefragt.

5 Das Muster wird eingestanzt.

6

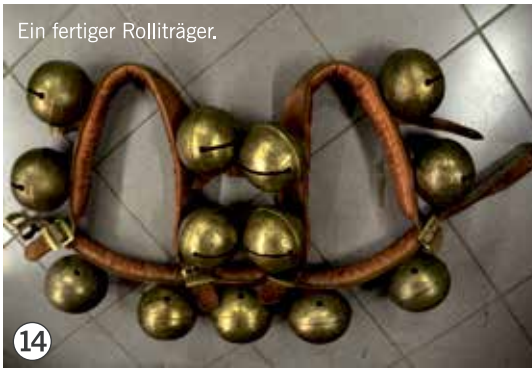
Das Ganze wird verleimt und im Schraubstock zusammengepresst.
8

Danach wird die Schnalle von Hand noch angenäht.
9

10 Dies ist ein fertiger Beckengurt.

12

Mit einer zusätzlichen Metallunterlage wird ein Splint durchgeschlagen.
13


Ein fertiger Rolliträger.
14

16

17
Ledernähen für Senntumsschellen.

Fransen, Zöpfe und Beschläge werden angeliefert und und auf das Leder angebracht.
18

Auf der Stahlplatte wird die Form eingezeichnet.

Die runden Rollen werden mit dem Zirkel gezeichnet.

Das Material wird in Form geschnitten.

Formen der Schelle.

Peter Preisigs Schellenschmiede

Es ist der 2. November. Bis zum Alten Silvester sind es noch 10 Wochen. Wir sind zu Besuch in Peter Preisigs Schellenschmiede. Er gewährt uns Einblick in die Kunst der Herstellung der Chlausschellen.

Seit 1998 befasst er sich mit dem traditionellen Handwerk des Schellenschmiedens, insbesondere mit den handgeschmiedeten feuervermessingten Senntumschellen sowie auch mit den Fahr- und Weidschellen. Ebenso mit den Chlausenschellen und Rollen, die bei unserem Brauchtum, dem Silvesterchlausen, getragen werden. Sein Ziel ist es, das aussterbende Handwerk authentisch zu erhalten und weiter zu führen.

Das Chlausen bedeutet ihm wörtlich «sein Leben». Einerseits, da er selber eingefleischter und begeisterter Silvesterchlaus ist seit dem Bubenalter, andererseits weil er sich seinen Lebensunterhalt damit verdient.

100 bis 150 Stunden Arbeit stecken in einem Spiel Senntumschellen. Ein solches besteht aus drei im Ton aufeinander abgestimmten Schellen. Die Herstellung der Schellen und Rollen für die Silvesterchläuse benötigen ca. die Hälfte der Zeit.

- *www.schellenschmiede.ch*

Dazwischen immer wieder erhitzen und weiter formen.

Fertige Produkte.

Zwei runde Rollenteile werden zusammen genietet. 4

Die Schelle wird in einer Form in Form geschlagen 6

5 Auf der Esse wird das Material erhitzt.

Erkaltet, werden Schlitze und Löcher eingezeichnet und geschnitten. 7

Der Speziallehm wird geklopft und in Form gebracht. 8

Die mit Lehm eingepackten Rollen und Schellen werden im Brennofen gebrannt. 9

Die Rollen werden mit Lehm eingepackt. Unter den Lehm werden Messingstücke eingefügt. 10

11 Auch die Schellen werden in Lehm eingepackt und mit Messingteilen bestückt.

Der Lehm wird weggeschlagen. 12

13 Fertig.

Silvesterchlausen Malbuch

Erstmals ist ein Silvesterchlausen Malbuch entstanden. Darin sind verschiedene Ausmalvorlagen der verschiedenen Chlausarten zu finden. Das Malbuch eignet sich besonders als Geschenk für Kinder und Familien.

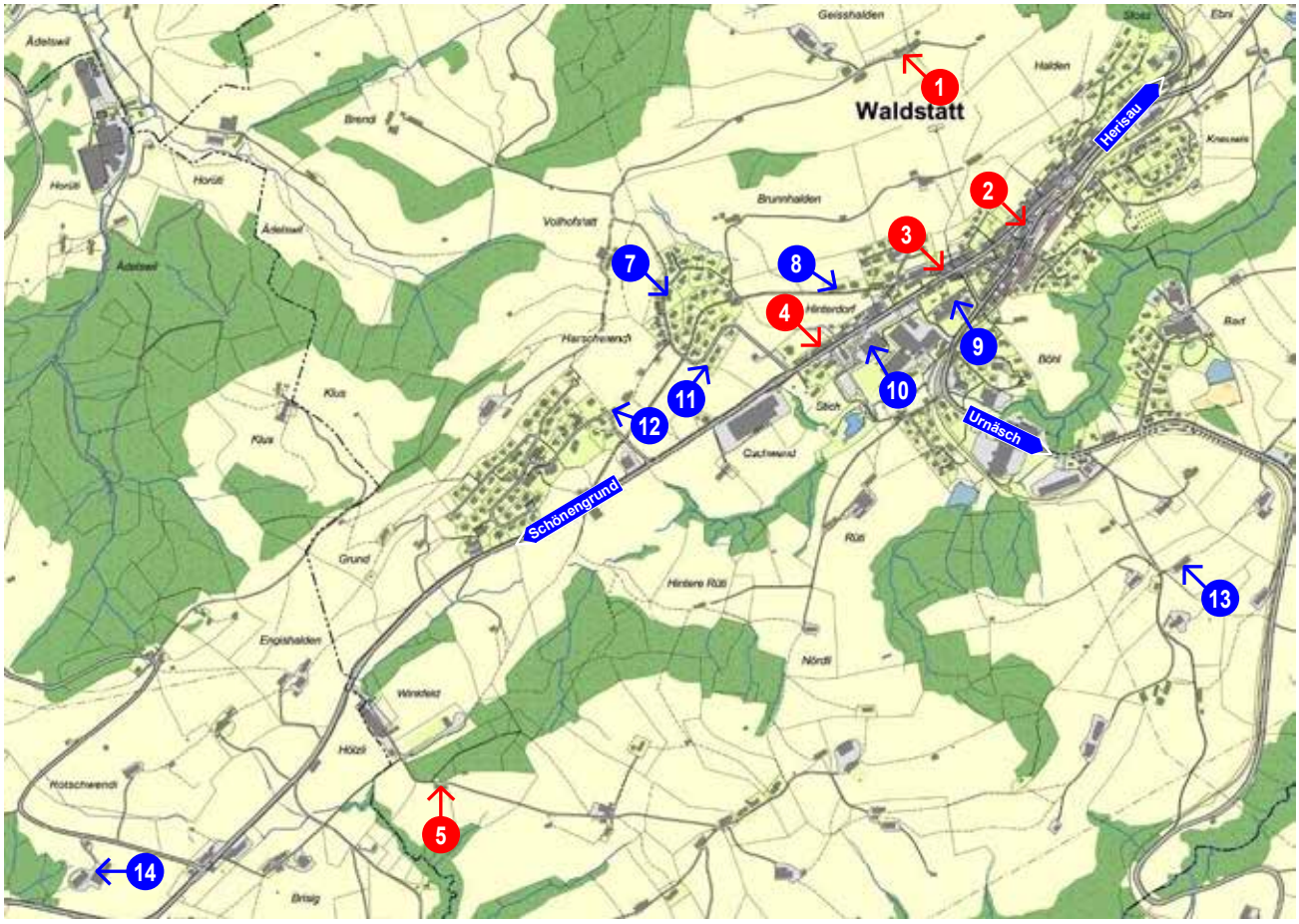
- *erhältlich ab Mitte Dezember im Buchhandel oder bei info@starproductions.ch, CHF 14.90 pro Stück (zzgl. CHF 7.90 Porto/Handling).*

Alter Silvester

WALDSTATT TOURISMUS bewegt sich

Restaurants und Chlausenbeizli

Samstag, 13.Januar 2018



1 **Speisewirtschaft Frohe Aussicht**
Geisshalde
Trudi Zeller

2 **Restaurant Gasthaus Sonne**
Urnäscherstrasse 2
Sonne-Team

3 **Café Restaurant Löwen**
Dorfstrasse 28
Gisela & Andreas Eberhard

4 **Restaurant Rössli**
Dorfstrasse 48
Marlies & Albert

5 **Restaurant Winkfeld**
Winkfeldstrasse 6
Doris Schiess

7 **Silvesterbeizli Waldburger**
Geisshaldenstrasse 36
Maria & Hansueli Waldburger

8 **Silvesterbeizli H9**
alte Landstrasse 22
Petra Monz & H9

9 **<< Höck 13 >>**
in der Schulhausturnhalle
Höck 13 Team **ab 16:00 Uhr geöffnet**

10 **Feuerwehr Waldstatt im MZG**
Festwirtschaft
ab 16:00 Uhr geöffnet

11 **Bösche Beizli**
Geisshaldenstrasse 21
Lea & Markus Bösch

12 **Silvesterbeizli Manser**
Harschwendistrasse 2
Theres & Stefan Manser

13 **Letzistöbli**
Unterwaldstatt 11
Patrik Kalberer

14 **Chlausebeizli**
i de Rotschwendi z'Schwellbronn
Familie Rotach

Appenzeller Schaukäserei

Noch mehr Erlebnis

Die Appenzeller Schaukäserei in Stein AR entwickelt sich ständig weiter. Damit das Käseerlebnis noch spannender und attraktiver wird, eröffnet die Appenzeller Schaukäserei auf 1. Dezember den neu inszenierten Schaubereich.

Das Geheimrezept bleibt zwar immer noch streng geheim, doch dafür wird der neu gestaltete Schaubereich mit vielen, weiteren und beeindruckenden Highlights überzeugen. Unter anderem tritt dabei das Appenzellerland mit verschiedenen Facetten von Tradition und Brauchtum auf. Durch einen virtuellen Blick haben die Besucher einen 360° - Rundblick mitten in das wunderschöne Alpsteingebirge. Die Gäste stossen desweitern auf eine Spur der geheimnisvollen Kräutersulz. Diese duftenden Kräuter dürfen die Gäste sogar nach Hause nehmen.

- *www.schaukaeserei.ch*

Erfolgreicher Koffermarkt

Nach dem grossen Erfolg im Vorjahr fand am Samstag, 18. November 2017 der 2. Koffermarkt statt. Dabei zeigten einmal mehr verschiedene Anbieter ihre Basteleien, Geschenksideen und Köstlichkeiten.

Fotos: Brigitte Marti

z'Wort cho loh

Bereits werden die Tage wieder kürzer und die Nächte länger und das heisst auch, dass der Silvester vor der Türe steht. Vor allem der alte Silvester ist ein wichtiger Anlass in Waldstatt, den auch viele Kenner von Nah und Fern besuchen und der viele Tagestouristen anlockt. Als Tourismusdirektor liefen bei mir die Leitungen vor dem Silvester jeweils heiss und die Nachfrage nach diesem traditionellen Anlass ist von Jahr zu Jahr gestiegen. Nicht zuletzt auch dank den Chlausenbeizli, die verteilt in Waldstatt Menschen dazu einladen, den Tag so richtig zu geniessen. Jeder einzelne Beizlibetreiber weiss, was der Alte Silvester bedeutet und scheut den Aufwand nicht, etwas für Waldstatt zu leisten. Dabei steht die Freude immer im Vordergrund.

Bei mir beginnen das Chlausenfieber und das Kribbeln langsam aber sicher im Dezember. Die letzten Vorbereitungen werden getroffen um zwei Tage als Silvesterchlaus zu erleben, die mir auch nach über 40 Jahren immer noch Gänsehaut verleihen.

Als Chlaus ist es mir wichtig, dieses Gefühl den Hausbesitzern weitergeben zu können. Daher lege ich Wert darauf, dass der Brauch so gelassen wird, wie er ist und nicht eine «Chilbi» daraus entsteht. Pizza und Zuckerwattestand passen nicht an einen solchen Tag. Wehret den Anfängen! Es gibt bereits Chlausenschüppel die zwar aus guten Sängern zusammengesetzt sind, aber eigentlich nicht viel mit dem ursprünglichen Chlausen zu tun haben. Einige kommen sogar aus den benachbarten Kantonen. Jeder will dabei gewesen sein, weil's «Mode» ist. Dies bemerkt man vor allem dann, wenn sie von Haus zu Haus ziehen und die Bewohner kaum kennen. Ebenfalls vermisse ich manchmal die ursprünglichen einfachen und kurzen Chlausenzäuerli. Das Silvesterchlausen ist eine Tradition, die in den Familien von Generation zu Generation weitergegeben wird.

Nichtsdestotrotz schaue ich wie jedes Jahr mit viel Vorfreude auf diese Tage hin.

Walter Tanner

BLUMER SCHREINEREI

Blumer Schreinerei AG
Mooshaldenstrasse 5
CH-9104 Waldstatt
www.blumer-schreinerei.ch
Telefon 071 353 04 00
Fax 071 353 04 05

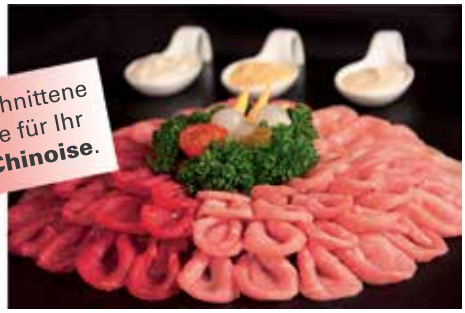
Nutzfahrzeuge
Service

Garage Wildermuth AG

Verkauf: Alpsteinstrasse 22A / Werkstatt: Alpsteinstrasse 16B / CH-9100 Herisau
Telefon 071 351 69 39 / garage.wildermuthag@bluewin.ch / www.garage-wildermuthag.ch

Sturzenegger
Gasthaus
Metzgerei
Ochsen
Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33
www.sturzenegger-metzgerei.ch

Frisch geschnittene Edelstücke für Ihr **Fondue Chinoise**.



Individuelle Geschenke mit
Urnäscher Käse

Für Ihr individuelles Geschenk beraten wir Sie gerne. Kommen Sie in unsere Filialen in Urnäsch und Herisau.

www.urnäscherkäse.ch

Empfang für «Landfrauenküche»-Siegerin Monika Knellwolf

Am vergangenen Sonntag, 19. November 2017 wurde Monika Knellwolf von der Gemeinde Waldstatt mit einer Feier geehrt. Über 300 Einwohnerinnen und Einwohner bereiteten der Siegerin einen herzlichen Empfang. Anwesend waren verschiedenen Persönlichkeiten aus Landwirtschaft und Politik.

In der Finalsendung vom 11. November 2017 von «SRF Bi de Lüt – Landfrauenküche» gewann Monika Knellwolf. Sie ist die erste Landfrau aus dem Appenzellischen, die diese Sendung jemals gewonnen hat. Sie erzielte in der Kochsendung am meisten Punkte von den sieben Bäuerinnen. Monika Knellwolf trug einen wesentlichen Beitrag dazu, die Gemeinde Waldstatt, durch die von SRF schweizweit ausgestrahlte TV-Sendung, der Öffentlichkeit zu zeigen. Am Sonntag stand Monika Knellwolf im Mittelpunkt und wurde von einer ganzen Gemeinde geehrt und gefeiert. Die Feuerwehr Waldstatt chauffierte sie zum Empfang, wo bereits die Gästeschar auf sie wartete und die Guggenmusik «Mehrzweck-Blaari» spielte. Im Anschluss fand der Festakt statt. Die Festreden erfolgten von Andreas Gantenbein, Gemeindepräsident, Urs Meier, Präsident des Tourismusvereins Waldstatt, Simone Bischofberger, Präsidentin des Kantonalen Landfrauenverbands AR und Elsbeth Widmer, Präsidentin Landfrauenverein. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Musikgesellschaft Waldstatt und der Gemischte Chor

Auf die Frage, welche Zukunftspläne sie den habe und ob sie womöglich ein Kochbuch schreiben möchte, antworte sie: «Ich will in meinem Leben nichts ändern und mir treu bleiben. Ich bin mit meiner Familie sehr glücklich und möchte diese Zeit geniessen.»

Der Trentenmeister 2017 ist erkoren

Am Samstag, 28. Oktober 2017 fand im Café-Restaurant Löwen in Waldstatt die diesjährige Trentenmeisterschaft statt. Wieder kämpften über 30 Teilnehmer um möglichst viele Punkte. Es werden jeweils fünf Runden gespielt und am Schluss die Punkte zusammengezählt. Nach jeder Runde wurden die Partner, oder eben die Gegner, neu zugelost. Auch dieses Jahr wurde mit einem Partner gespielt. Dabei gilt es, mit den erhaltenen Karten die richtige Strategie zu finden. Am besten ist dies Hans Tobler aus Urnäsch gelungen. Er gewann mit 601 Punkten vor Trix Tanner, Waldstatt (596) und Susanna Knellwolf, Herisau (587).
Jeder Teilnehmer durfte sich aus dem reichhaltigen Gabentisch einen schönen Preis aussuchen.
Meistens am letzten Montag im Monat trifft man sich im Café-Restaurant Löwen ab 19:30 Uhr zum Trenten. Die nächsten Daten sind der 18. Dezember 2017 und der 22. Januar 2018. Auch Leute, die das Trenta-Spiel erlernen möchten, sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

- *Die Trentenmeisterschaft 2018, Samstag, 3.11.2018, 18:00 Uhr, Café-Restaurant Löwen*

Gisela Eberhard, Trentenmeister
Hans Tobler, Fabrina Frischknecht

Gemeinde lädt ein zum Adventsfenster

Das erste Adventsfenster wird am Freitag, 1. Dezember bei der Gemeinde geöffnet. Die Öffnung des Fensters findet um 17:00 Uhr statt. Die Gemeinde Waldstatt offeriert vor dem Gemeindehaus Glühwein und Punsch. Die Bevölkerung ist zu diesem Anlass herzlich eingeladen.

- *siehe auch Seite 22*

OFENBAU JUD

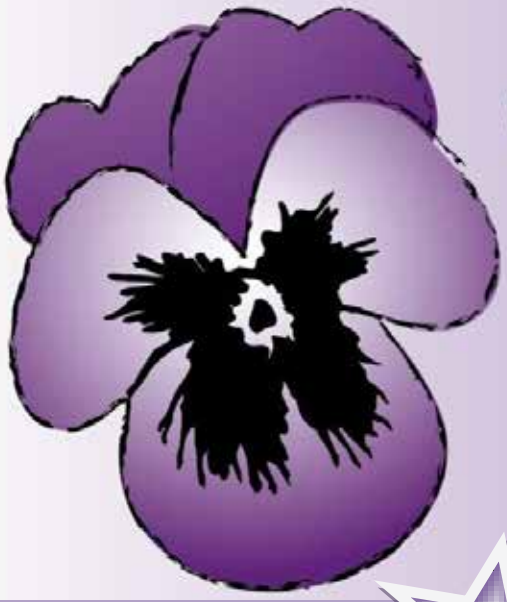
seit 1997

unverbindlich informieren!

Wahre Wärme kommt von innen!
Die wirklich «heissen Öfen»
vom Team Ofenbau Jud

kreapunkt.ch

Ofenbau & Plattenbeläge ı Dominic Jud ı Güterstrasse 1, 9100 Herisau / Waldstatt ı info@ofenbaujud.ch ı ofenbaujud.ch ı Telefon 071 351 19 24 ı Fax 071 352 52 45



Viola

Floristik & Gärtnerei

Dorfstrasse 31, 9104 Waldstatt

Inh. Esther Nufer-Roth

Sonntag 24. Dezember 9-12 Uhr geöffnet

Wir wünschen schöne Festtage ...

Alder Service GmbH

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

T: 071 364 17 04 • M: 078 659 30 45 • Urnäsch • alderservice.ch

«Der italienische Abend ist Tradition»

Seit vielen Jahren organisiert Antonio Lenzo den Chlausabend in Waldstatt. De Waldstätter unterhielt sich mit Antonio über sein Engagement.

Interview: Beat Müller, Anina Heinze, Zusammenfassung: Anina Heinze

De Waldstätter: Welche Schwierigkeiten hat der Chlausabend? – Antonio Lenzo: Der Anlass war Jahre lang Tradition. Mit der Auflösung des italienischen Vereins in Waldstatt hat sich der Anlass dann aufgelöst. Beim Chlausabend schrieb man seit Jahren Verluste. Seit 4 Jahren läuft es wieder, weil das Bedürfnis wieder da ist. Man kann sagen, dass der italienische Abend vermisst wurde. Es ist jedoch nie einfach Helfer zu finden und der Anlass ist immer noch nicht kostendeckend.

Welche Bedeutung hat für dich dieser Anlass? – Der Anlass bedeutet mir natürlich auch viel und ich mache es auch gerne für Waldstatt, da ich auch merke, dass es geschätzt wird. Dafür möchte ich mich auch persönlich bedanken, dass die Waldstätter diesen auch besuchen. Denn dies ist nicht selbstverständlich.

Wen möchtest du ansprechen? – Für mich ist es sehr wichtig, dass es einen schönen Abend wird. Durch die vielen Beziehungen kenne ich sehr viele Leute. Auch in den Vereinen bin ich eine bekannte Person, was mir auch hilft, das Netzwerk zu halten. Somit ist es überall ein Geben und Nehmen. Es soll ein Fest für die ganze Familie sein. Für die Kinder werden im Ganzen mehr als 120 Chlausesäckli abgegeben. Das Essen soll ein gemütliches Beisammensein sein und danach wird die Bar bis 2:00 Uhr geöffnet sein.

Wie würdest du deine Rolle für den Chlausabend beschreiben? – Der Tag ist eigentlich, vor allem organisatorisch, eine «One Man Show». Ich bin nicht nur Hauptorganisator, ich bin auch Kassier, Küchenchef und vieles mehr. Trotzdem habe ich einige Helferlein, ohne ohne die es nicht gehen würde.

Hast du bereits eine Idee fürs nächste Jahr? – Ich möchte das nächste Jahr eine Tombola machen. Zudem ist auch eine Break Dance Show angedacht. Das Fest soll wieder grösser werden. Ich sehe jedoch auch, dass dies mit sehr viel Arbeit verbunden ist.

Du machst den Anlass schon einige Jahre. Was wolltest du schon immer sagen? – Ich möchte mich bei den ganzen Vereinen, allen Präsidenten und der Bevölkerung bedanken. Zudem geht auch ein grosses Dankeschön an meine Enkelkinder, meine Kinder und meine Frau, welche mich bei der Organisation und am Chlausabend immer grossartig unterstützen.

- *Festa di Babb Natale 2017 – Chlausabend, Samstag, 2.12.2017, 19:00 Uhr, MZG Waldstatt, mit dem «Duo Fantasy Italy!» Für jedes anwesende Kind gibt's ein kleines Geschenk direkt vom Weihnachtsmann.*

Ufgschnappt

Tja, auch die Gemeindeangestellten können ein «Gnusch» mit ihren Ausweispapieren machen… So war unsere Gemeindeschreiberin felsenfest davon überzeugt, dass ihre ID-Karte im Juli abläuft. Und somit wurde diese raus gelegt, um dann ja einen Termin beim Passbüro zu machen. Doch vor der Terminvereinbarung standen noch zwei Grenzübertritte an… einen dann halt mal ohne Ausweis… Und als dann die gute Frau einen Termin vereinbarte, wurde – zum Glück noch am Telefon – festgestellt, dass die ID-Karte sehr wohl im Juli abläuft – aber erst im 2018.

H9 nutzt jeden Zentimeter Höhe aus.

Busfahren will gelernt sein. Als klassische Autofahrerin ist man mal schnell etwas überfordert, wenn man auf die öffentlichen Verkehrsmittel umsteigen muss. Ob wohl noch Tagträumerei dazu kam? Möglich. Das Billettkaufen im Bus war vielleicht gerade deshalb auch etwas unstrukturiert und unklar. Doch dank netter Hilfe eines Mitreisenden konnte ein Ticket gekauft werden. Ob es sich um das Richtige handelte, weiss die Schreibende bis heute nicht, aber von A nach B ist sie gelangt.

Haben Sie etwas gehört?
E-Mail: ufgschnappt@waldstaetter.com

Zu vermieten:
in Waldstatt an der Urnäscherstrasse 18
3.5-Zi.-Wohnung m. Garten
Fr. 1'000.– inkl. Heiz-/Nebenkosen
Tiefgaragenplatz für Fr. 125.–/mtl.
- grosser Garten zur Mitbenützung
- Laminatböden in allen Zimmern
- Kompakte Küche, grosser Kühlschrank
- Wandschränke, DU-WC mit Tageslicht
- HK/NK pauschal – keine Aufzahlung!
Gerne zeigen wir Ihnen diese Wohnung – rufen Sie uns an!
REAL Senn Immo GmbH, Carmen Rüegg (Verwaltung)
Email: info@vento.ch, Tel.: 071 351 54 20

25 Jahre bodenständig gut

Am 1. April 1992 wurde die Firma Raschle Bodenbeläge durch René und Trudi Raschle gegründet. Mit Weiterbildung an einer Handelsschule berufsbegleitend und Weiterbildung zum Chefbodenleger mit anschliessender Meisterprüfung war der «Rucksack» in die Selbständigkeit gut gerüstet.

Als Einmannbetrieb war es uns von Anfang an ein Anliegen unsere Kunden fachgerecht zu beraten und auch eine fachgerechte und qualitativ gute Verlegung zu garantieren. Im Jahre 2008 wurde die Einzelfirma in eine GmbH umgewandelt.

In diesen 25 Jahren wurden auch Lehrlinge ausgebildet. Da uns der Nachwuchs ein Anliegen ist, unterrichtet René Raschle seit 10 Jahren an der Berufsschule die angehenden Bodenleger. Diese Aufgabe ist anspruchsvoll aber auch sehr dankbar.
Inzwischen beschäftigt die Firma Raschle zwei sehr gut ausgebildete Fachkräfte im Bereich Bodenbeläge.

Somit durften wir am 1. April 2017 auf 25 Jahre Geschäftstätigkeit zurückblicken.
In dieser Zeit durften wir sehr viele schöne und wohnliche Bodenbeläge bei unseren Kunden ausführen. Fachgerecht ausgewählte und praktische Bodenbeläge sind ein wesentlicher Teil in einer schönen und gemütlichen Umgebung.
Wir sind spezialisiert auf die Verlegung von qualitativen Boden- und Wandbeläge, sei es Parkett, Kork, Linoleum, Vinyl oder Textile Beläge.

Aktuell ist der geölte, gebürstete Eichen-Parkett im Landhausformat sehr im Trend. Treppen und Wände im Wohnbereich mit Landhausdielen verlegt, gibt dem Raum noch das gewisse etwas dazu. In diesem Bereich haben wir sehr grosse Erfahrung, und somit können unsere Kunden auf eine fachgerechte Beratung und Ausführung zählen.
Natürlich gehört die Renovation von bestehenden «alten» Parkettböden, sei es geölt oder versiegelt, zu unserer Spezialität.
Schöne und moderne Innenbeschattungen sind weitere Angebote.
25 Jahre sind Grund zum Feiern und Danke sagen.

Wir haben uns entschlossen, anstelle einer grossen Feier und Dankesschreiben an unsere Kunden, der Stiftung Risi Schwellbrunn einen grösseren Betrag für den geplanten Neubau, Alters- und Pflegezentrum «Risi» Schwellbrunn, zu spenden. Diese Spende wird für die Blitzschutzanlage eingesetzt. Damit die Bewohner bei jedem Wetter geschützt und sicher sind.
Mit diesem Beitrag möchten wir das Projekt, Alters- und Pflegezentrum «Risi» Schwellbrunn aktiv unterstützen.

Mit dieser Geste möchten wir aber auch auf diesem Wege allen unseren geschätzten Kunden danke sagen. Ohne zufriedene und treue Kunden könnten wir nicht auf diese 25 Jahre zurückblicken.
In diesem Sinne danken wir all unseren Kunden für ihre Treue und Aufträge die wir in dieser Zeit ausführen durften.
Zurückblicken heisst aber auch weitergehen. So werden wir auch in Zukunft alle an uns erteilten Aufträge in voller Zufriedenheit unserer Kunden ausführen.
Unser Slogan für die Zukunft heisst darum; «BODENständig».

Der Stiftung Risi wünschen wir für ihr Vorhaben viel Erfolg, damit auch wir im Alter in einer schönen und aktiven Umgebung sein dürfen.
Wir freuen uns weiterhin für unsere Kunden Aufträge ausführen zu dürfen und sagen einfach herzlichen Dank.

- *www.raschleboden.ch*

Lustvoll schenken – ganz ohne Hektik

Gönnen Sie sich ein schönes Geschenk auf Weihnachten: einen geruhsamen Advent.

Und so geht es: Bei Buchpunkt Ihre Geschenke auswählen, von uns hübsch verpacken lassen und an Weihnachten mit Büchern, Hörbüchern, Kalendern und Geschenkgutscheinen bei Ihren Lieben unter dem Christbaum punkten.

Wir wünschen einen frohen Advent!

buch punkt.

Bücher und mehr...

Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

Weihnachtssingen bei Blumer Techno Fenster

Blumer Techno Fenster lässt eine alte Tradition wieder aufleben, welche bereits früher in Herisau durchgeführt wurde – das Weihnachtssingen.

Die Gäste dürfen sich während einer guten Stunde auf die Weihnachtszeit einstimmen. Der Anlass findet am Sonntag, 24. Dezember 2017, ab 15:30 Uhr statt. Dafür öffnet Blumer Techno Fenster ihre Produktionshalle in der «Remise». Die Bläsergruppe der Musikgesellschaft Waldstatt wird bei diesem Anlass den Gesang musikalisch begleiten. Ebenfalls werden einige Ehemalige des Schützenchörli Stein für Einlagen mit traditionellen Zäuerli sorgen. Blumer Techno Fenster offeriert allen Sängern und Besuchern ein Gläschen Glühwein oder einen alkoholfreien Punsch. Die Liederbüchlein laden zum Mitsingen ein. «Es wäre schön, wenn dieses Singen wieder einen festen Platz in den Waldstätter Veranstaltungskalender bekäme», meinen die Verantwortlichen Organisatoren von der Blumer Techno Fenster.

Schwimmbad

Sanierung geht voran

Der Bau des Schwimmbades in Waldstatt ist im vollen Gange. Dir Vorfreude der Bevölkerung auf die nächste Saison ist demnach umso grösser.

52. Arbeitstagung der GLB im Appenzellerland

Am Wochenende vom 3. und 4. November 2017 trafen sich die Mitglieder der Genossenschaft für ländliches Bauen (GLB) zu ihrer 52. Arbeitstagung im Appenzellerland. Gastgeber war Andreas Gantenbein, Gemeindepräsident und Geschäftsführer der GLB Waldstatt.

Die Tagung wurde nach einem Mittagessen durch Heinz Aebersold, Stellvertretender Direktor der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Bergbauern (SAB) eröffnet. Dabei richtete auch Andreas Gantenbein einige Begrüssungsworte an die rund 80 Teilnehmer, die aus der ganzen Schweiz anreisten. Interessant war das Referat des Holzbauingenieurs Hermann Blumer, der mit seinem kreativen und vielseitigen Denken inspirierte und gleichzeitig mit seinem Humor das Programm auflockerte. «Wir sind auch als Genossenschaft konkurrenzfähig. Mit unserem Mut und unserem Können werden wir alles schaffen!», sprach Peter Wyrsch, Bauführer der GLB Uri.

Zusammengefasst über die Entwicklung aller Schweizer GLB Betriebe, ist man mit dem diesjährigen Geschäftsergebnissen zufrieden. Die Teilnehmer erlebten über die zwei Tage spannende Begegnungen und interessante Betriebsbesichtigungen bei den Firmen Arcolor und Hydremag.

SERVICE-CENTER
ZOLLET
Motorrad · Mofa · Velos · Pneus · Reparaturen · Service
9200 Gossau · 9104 Waldstatt · www.garage-zollet.ch

WALDSTATT bewegt sich

Kommission Umwelt bewegt

Gedanken zur ARA – Erweiterung

Der Lehrer fragt: «Heisst es der oder die Ara». Als Kind wusste ich: «Der Ara ist ein farbenprächtiger Papagei, der die paradiesischen Tropen belebt». Als Präsident der Kommission Umwelt erkenne ich weniger romantisch: «Die ARA ist für uns heute eine zur Selbstverständlichkeit gewordene Hightech-Anlage, auf die wir keinesfalls verzichten können und die nicht mehr wegzudenken ist. Auch wenn sie noch keine 50 Jahre alt ist.»

Mit ständig zunehmendem Wohlstand und Bevölkerungswachstum ist sie aber an ihre Kapazitätsgrenzen gestossen. Dies wird vor allem dann deutlich, wenn es regnet und die Temperaturen tief sind. Da schafft sie es nicht mehr im gewünschten und geforderten Mass, unsere wenig paradiesischen Exkremente zu entsorgen und all unsere chemisch angereicherten Zivilisationsabwässer genügend zu reinigen. Denn diese leisten wir uns ja auch, und zwar ebenso selbstverständlich wie eben – die ARA.

Roland Kaufmann
Präsident KU

Dankeschönanlass der Gemeinde

Alljährlich lädt die Gemeinde zum Dankeschönanlass ein. Die Einladung richtet sich jeweils an die engagierten Kommissionsmitglieder, Mitarbeitende und freiwilligen Helfer. Eine grosse Überraschung war dieses Jahr, dass die Gäste das Menu der SRF Landfrauenküche Siegerin, Monika Knellwolf, geniessen durften. Der nächste Dankesschönanlass findet am Freitag, 16. November 2018 statt.

alder haustechnik

Ihr fachkompetenter Partner
für Sanitär und Heizung
im Appenzellerland

Schwellbrunnerstrasse 1
9100 Herisau
071 350 07 20

www.alderhaustechnik.ch

sanitär heizung service lüftung rohrleitungsbau

Sonntagsverkäufe 10. und 24. Dezember 2017

Ende Jahr können jeweils vier bewilligungsfreie Sonntagsverkäufe gesprochen und dem Kanton gemeldet werden. Der Gemeinderat hat für den 10. und 24. Dezember 2017 bewilligungsfreie Sonntagsverkäufe genehmigt. Es ist an den erwähnten beiden Tagen den Waldstätter Gewerbetreibenden freigestellt, ob sie ihr Geschäft öffnen oder nicht.

Vernehmlassungen

Der Kanton überarbeitet das Einführungsgesetz zum Zivilgesetzbuch in Bezug auf das Kindes- und Erwachsenenschutzrechts. Es ist dem Gemeinderat ein grosses Anliegen, dass aus den Erfahrungen der vergangenen fünf Jahre das Positive gewürdigt und das Negative überprüft wird. In diesem Sinne wurde die Vernehmlassung eingehend studiert, besprochen und versandt.

Ebenso hat der Gemeinderat die Teilrevision des eGovernment-Gesetzes im Vernehmlassungsverfahren behandelt. Dabei stehen hauptsächlich die Redimensionierung der Strategie-Kommission und die Schaffung einer kantonalen Fachstelle im Vordergrund. Diese beiden Punkte werden vom Gemeinderat begrüsst.

Rücktritt von Monika Knellwolf

Monika Knellwolf-Abderhalden hat ihren Rücktritt aus dem Gemeinderat per Ende Mai 2018 eingereicht. Der Gemeinderat, das Verwaltungsteam, die Kommissionsmitglieder sowie die Feuerwehr danken Monika ganz herzlich für ihr grosses Engagement und investierte Herzblut in den vergangenen acht Jahren.
Die Neuwahlen finden am 8. April 2018 statt. Bei Interesse stehen die Parteien und politisch interessierten Gruppierungen gerne zur Verfügung.

Wahl Betriebsleiter und Kioskleiterin

Im Mai 2018 werden Sepp und Rösli Brunner nach vielen Jahren im Dienste der Gemeinde Waldstatt pensioniert. Der Gemeinderat hat dies als Anlass genommen um die Organisation und die beiden Stellenbeschriebe zu überarbeiten. Im Sommer 2017 wurden dann die Inserate im Waldstätter publiziert. Es sind über 45 Bewerbungen eingegangen, worunter sehr viele gute waren. Dies machte es der Arbeitsgruppe nicht unbedingt einfach. Im Herbst fanden die Bewerbungsgespräche statt und im November 2017 konnte der Gemeinderat über die Wahl beschliessen. Es freut den Gemeinderat sehr, am 1. April 2018 Beat Huber als neuen Betriebsleiter und techn. Angestellter und Bademeister sowie Annelise Kuratli-Mock als neue Leiterin Kiosk und Mitarbeiterin des Betriebsleiters im Waldstätter-Team begrüssen zu dürfen. Wir wünschen den beiden heute schon viel Freude mit Ihrer neuen Aufgabe.

Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

Die Gemeindeverwaltung Waldstatt bleibt während den Feiertagen vom 25.12.2017 bis 2.1.2018 geschlossen. Ab 3. Januar 2018 steht Ihnen das Team der Gemeindeverwaltung gerne wieder wie gewohnt zur Verfügung. Bei einem Todesfall wenden Sie sich bitte an das Bestattungsinstitut Enzler AG unter der Telefon-Nummer 071 390 03 36. Das Verwaltungsteam wünscht Ihnen bereits jetzt eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit.

Kantonsbeitrag an die ARA-Erneuerung

Der Regierungsrat hat an seiner Sitzung vom 31. Oktober 2017 den Kantonsbeitrag an den Ausbau der ARA zugesichert. Beiträge gibt es jeweils an den Ausbau und an die Optimierung einer ARA. Der entsprechende Subventionssatz beträgt in Abhängigkeit der Bedeutung der Anlage bzw. der Massnahme für die Siedlungsentwässerung und des öffentlichen Interesses bis zu 40% der beitragsberechtigten Kosten. Der Betrag wird aus dem kantonalen Gewässerschutzfonds finanziert. Waldstatt erhält an die Erweiterung der ARA CHF 552‘420, was 40% der beitragsberechtigten Kosten ausmacht.

Kündigung von Urs Wieland

Per Ende Februar 2018 wird Urs Wieland die Gemeindeverwaltung Waldstatt verlassen. Er ist seit 2011 für die Gemeinde Waldstatt tätig und hatte zuletzt die Funktion des Leiters Erbschaftsamt sowie des Gemeindeschreiber-Stellvertreters inne. Er strebt ab März 2018 die Selbständigkeit im alternativmedizinischen Bereich an. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam dankt Urs Wieland für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Erteilte Baubewilligungen

Marcel Gsell, Urnäscherstrasse 2, 9104 Waldstatt, BG Nr. 2017-30:
Umbau / Renovation Untergeschoss,
Bauentscheid eröffnet am 7. September 2017

Assekuranz AR, Poststrasse 10, 9102 Herisau
BG Nr. 2017-33:
Geländeanpassung,
Bauentscheid eröffnet am 7. September 2017

Zivilstandsnachrichten auf Wunsch wieder öffentlich

Nachdem der Kanton die Publikation am 1. Juli dieses Jahres mit Verweis auf den Bund untersagt hatte, hat er am 23. Oktober den Gemeinden die Publikation unter gewissen Bedingungen wieder freigestellt. Geburten, Trauungen, Eintragungen von Partnerschaften und Todesfälle werden demnach künftig wieder im Internet und in Zeitungen bekannt gemacht, wenn die Betroffenen die erforderliche Zustimmungserklärung unterzeichnen.

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

Tanner Lorenz
gestorben am 1. November 2017 in St. Gallen,
geboren 1937, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Diem geb. Bearth Theodora
gestorben am 6. November 2017 in Herisau,
geboren 1934, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Herzlich Willkommen

Der Gemeinderat heisst die Neuzuzüger Acebal Garica Ruben und Acebal Garcia Jessica, Ammann Jasmin und Langenegger Reto, Ben Rouha Mohamed und Kaufmann Joëlle, Buchmann Elber Heidi, Kotrádyová Petra, Möckli Dieter, Roth Martin, Studer Heidi, Sulejmani Ardit, Tomazi Thiago und Ziegler Padilla Cesar herzlich willkommen.

Gratulationen

80-jährig

Bai Hans, 4.12.1937

Schläpfer geb. Habegger Elise, 24.12.1937

Hofmann geb. Janke Brigitte, 9.1.1938

85-jährig

Widmer Hans, 9.1.1933

über 90-jährig

Knellwolf Johannes, 30.1.1925

Staub geb. Siegrist Iris, 2.1.1926

ARVINUM.CH

DAS KLEINE HAUS MIT GROSSEN WEINEN

Denken Sie früh genug an die Festtage…..

Wir haben den passenden Wein für Sie oder als Geschenk
Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich beraten und
kaufen Sie nicht die Katze im Sack

Wir führen Spitzenweine aus Italien und Südafrika in
Originalabfüllung und direkt vom Produzenten
importiert

Nächste Degustation:
Donnerstag, 14.12.2017 bis Samstag, 16.12.2017

Und profitieren Sie von 15 % Nachlass,
auch auf Einzelflaschen
Zu unseren normalen Öffnungszeiten

www.arvinum.ch
info@arvinum.ch
Dorfstrasse 8
9104 Waldstatt

---

sehen
erleben
geniessen

Appenzeller®
SCHAUKÄSEREI

Sönd willkomm

Hier entsteht er, der weltbekannte Appenzeller® Käse.

www.schaukaeserei.ch
Appenzeller Schaukäserei AG | Dorf 711 | CH-9063 Stein AR | Tel. 071 368 50 70
info@schaukaeserei.ch

SCHWEIZ SUISSE SVIZZERA SWITZERLAND

Schweiz. Natürlich.

Unser Schweizer Käse.
www.schweizerkaese.ch

Ihr Baumeister
seit 1966

GLB

GLB Waldstatt und Umgebung

Postfach 150, CH - 9104 Waldstatt AR

Telefon: ***071 351 40 30***
Mobil: ***079 413 58 87***
www.glb-waldstatt.ch

Neubauten — ***An- und Umbauten***
Renovationen — ***Baumeisterarbeiten aller Art***
Kundenmaurer — ***Materialverkäufe***
Bauberatungen — ***Gartenbau***

Bauen ***...auch für Sie!***

Die Hände für Ihr Wohlbefinden

- Fussreflexzonen-Massage
- Klassische Massage
- APM-Therapie

annergie

Anna Röthlisberger
Stoss 5
9104 Waldstatt

078 757 25 08
annergie@bluewin.ch

www.annergie.ch

Termine auf telefonische Voranmeldung

mk-shop
margrit kamm
Originelle Geschenkartikel

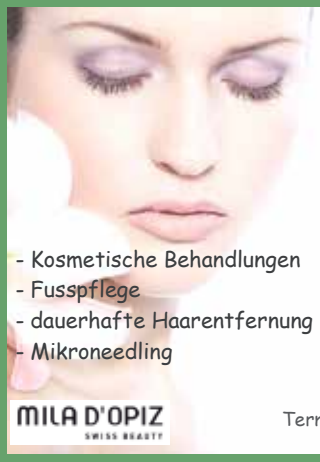
- Glaswaren aus Hergiswil
- Kugelspirale (Original)
- Glasflaschen mit Sujet Silvesterchläuse
- Diverse Dekoartikel
- Schönes Engelsortiment
- Dekorative Kerzen
- Anzündhilfe Flammator
- Klangspiele

Öffnungszeiten
Di.–Fr. 09:00 – 11:00 Uhr
14:00 – 18:30 Uhr
Samstag 10:00 – 15:00 Uhr

Auf Anfrage auch ausserhalb Öffnungszeiten

Margrit Kamm
Dorfstrasse 44 • 9104 Waldstatt (vis à vis MZG)
T 071 351 39 16 • F 071 351 39 22
info@mkshop.ch • www.mkshop.ch

Sonntagsverkauf mit Apéro
10.12.17
10.00 Uhr – 17.00 Uhr
chum doch au



koch-cosmetics
Mechtild Koch
Oberer Böhl 4
9104 Waldstatt
Tel: 078 944 56 85
e-mail:info@koch-cosmetics.ch
www.koch-cosmetics.ch

- Kosmetische Behandlungen
- Fusspflege
- dauerhafte Haarentfernung
- Mikroneedling

MILA D'OPIZ SWISS BEAUTY

Termine nach telefonischer Vereinbarung

KURATLI
Immobilien-Treuhand

Oberstofel • 9127 St.Peterzell
Birkenstrasse 12 • 9100 Herisau
071 377 16 26
www.kuratli-immo.ch

RUND UM DIE IMMOBILIE

TTHK Integrative Transformations
Homöopathie, -Kinesiologie & Fusspflege
Tamara Meile-Stump
Geist, Körper und Füsse tragen uns durchs Leben

Seit dem 01. September 2017 bin ich mit meiner Praxis im Seniorenheim Bad Säntisblick und freue mich, Sie in meiner Praxis zu begrüssen.

Aktuell: 20% Neukunden-Rabatt.
Gültig vom 01. Dezember 2017 bis 31. Januar 2018.

Mobile: 079 542 81 70 • www.tamara-meile.ch

Maler Blöck
Tel. 071 352 42 04
Nat. 079 326 27 72

Keller SPIELE...
das etwas andere Spielwarengeschäft...
Geschenke für Gross und Klein...
www.kellerspiele.ch

RASCHLE SCHWELLBRUNN
Bodenbeläge GmbH
Eidg. dipl.
Bodenlegermeister

- TEPPICHE
- BODENBELÄGE
- WANDBELÄGE
- PARKETT
- KORK
- INNENBESCHATTUNG

René Raschle
Halden 704
9103 Schwellbrunn
Tel. 071 351 50 72
info@raschleboden.ch
www.raschleboden.ch

M. Meier
Bedachungen AG

Bedachungen – Fassadenbau

Matthias Meier
Dachdecker-Polier
Dorfstrasse 38a
9104 Waldstatt
Tel. 071 367 21 62
Fax 071 351 45 27
Natel 079 370 24 62
E-Mail: meierbedachungen@bluewin.ch

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Peter Brüngger
Waldstatt Herisau 071 352 80 25

Persönlich

Vorname, Name:	**Sabrina Kuratli**	**Roland Kaufmann**
Geburtsdatum:	13. November 1984	17. Januar 1965
Beruf:	Primarlehrerin	Primarlehrer
Wohnort:	St.Gallen	Harschwendistrasse 22, Waldstatt
Familie:	wöchentliche Treffen mit meiner Mutter, meiner Nichte und meinem Neffen	verheiratet mit Barbara, vier erwachsene Kinder: Andreas, Manuela, Tabea und Deborah
Interessen, Hobbys:	Freunde und Familie, Gottimeitli, Tanzen, Waldspaziergänge, Reisen, Pilates, etc.	Lesen, Musik, Sport (Schwimmen, Velo fahren, Langlauf, Wandern)
So kam ich nach Waldstatt:	Heute, wie meistens, mit der Appenzellerbahn	Ich habe 1987 die Stelle als Primarlehrer an der Mittelstufe angetreten.
Mein schönstes Erlebnis:	5-monatige Reise durch Bali und Thailand	Die Geburten unserer Kinder
Das wollte ich schon immer sagen:	»Öffne der Veränderung deine Arme, aber verliere dabei deine Werte nicht aus den Augen.» (Dalai Lama)	Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen (afrikanisches Sprichwort), und ich freue mich auch heute noch, Teil dieser erfüllenden Aufgabe zu sein.
Lieblingsort in Waldstatt:	beim Waldsofa	Unser Sitzplatz mit wunderschöner Aussicht.
Das schätze ich an Waldstatt:	kurze Wege, engagierte, humorvolle und gewissenhafte Menschen in der Schule und im Dorf	Die Überschaubarkeit von Dorf und Schule. Man kennt sich. Badi, Wandergebiet und Loipe.

Voranzeige Kreativausstellung

Ein Termin zum vormerken: Am Samstag, 28. April 2018 von 9 Uhr bis 11:30 Uhr findet die Kreativausstellung der Schule Waldstatt statt. Schülerinnen und Schüler stellen ihre Werke aus. Dabei zeigen sie auch kleinere Aufführungen. Ebenfalls ist eine Cafeteria in Betrieb.

Foto: HG

Hocherfreut über das grosse Interesse, durfte ich im September um die 90 Personen zum Informationsabend über den neuen Lehrplan AR im Gemeindesaal willkommen heissen. In den letzten Jahren wurde immer wieder in den Medien über den neuen und oft umstrittenen Lehrplan 21 berichtet. Ingrid Brühwiler und Dominik Schleich, des Departements Bildung und Kultur, zeigten in kurzweiliger und nachvollziehbarem Referat auf, was sich denn nun verändert hat oder gleichbleibt. Veränderungen benötigen die Bereiche, die zeitgemässe Anpassungen verlangen. So lernen die Kinder von der 1. Klasse an die Basisschrift die teilwiese und logisch einzelne Buchstaben verbindet. Damit entfällt der Umweg über die Blockschrift und Schnürlischrift zur persönlichen Handschrift. Des Weiteren nimmt die Bedeutung der digitalen Medien und der Computertechnologie immer mehr zu. Schauen sie sich einmal bei Ihnen Zuhause um. In welchen Geräten übernimmt ein noch so kleiner Computer die Arbeit? Ich denke dabei an den Steamer, Backofen, Waschmaschine, Tablet, Mobilephone, Armbanduhren mit Synchronisation zum Handy, Fernseher oder wenn Sie im Besitze einer Aqua- Toilette sind, benötigt auch dies eine gut funktionierende Software (und da spreche ich aus Erfahrung, schmunzel) Die Schule reagiert auf diese Entwicklung und fördert die Schülerinnen und Schüler im mündigen Umgang mit den Medien und bereitet sie auf weiterführende Schulen und die Berufswelt vor.

Was nun aber absolut neu am Lernplan AR ist, dass vom Kindergarten bis hinauf in die Oberstufe nachvollziehbar ist, wann die Kinder die verschiedenen Kompetenzen erlernen und wie der Aufbau aussieht. Er ist ein Planungsinstrument der Lehrpersonen.

Mit dem neuen Lehrplan bleibt aber weiterhin der Stundenplan und das Inhaltliche der Schule gleich. Sie lernen auch mit dem neuen Lehrplan AR in den verschiedenen Fächern und verfolgen neu nicht mehr Ziele, sondern dass sie die Kompetenzen erwerben. Sprich sie sind darüber kompetent.

So, nun ist aber genug über den Lehrplan gesprochen. Mir liegt es nun am Herzen, Ihnen für das Vertrauen, welches Sie gegenüber der Schule schenken, zu danken und wünsche Ihnen nun eine ruhige, besinnliche Adventszeit. Nutzen Sie die Zeit um innezuhalten im Beruf, Freizeit und in der Familie. Schnell verzettelt sich Mann/Frau wieder im Leistungsdruck und bekanntlich ist dies auf Dauer ungesund.

Eure Gabriela Hüppi, **www.schule-waldstatt.ch**

DROGERIE Waldstatt
9104 Waldstatt AR · Telefon 071 351 22 13
Erkältung?
Schnupfen?
Gerne beraten wir Sie bei Gesundheitsfragen.

Beweglichkeit
Entspannung
Innere Ruhe
Yoga Schule
Liliane Koller
dipl. Yogalehrerin SYV / EVU
zert. Yoga-Therapeutin.
Erwachsenenbildnerin mit eidg. FA
Tel. 071 352 49 02
e-mail: liliane.koller@bluewin.ch
www.yoga-waldstatt.ch

Es weihnachtet sehr...

Sonderwoche der Schule

Während der Sonderwoche der Schule vom 2. bis 6. Oktober 2017 befassten wir uns mit dem Thema «Zeitung». Diese Seiten wurden von uns, Schülerinnen und Schüler, redaktionell betreut und gestaltet.

Was in der Zeitung steht

«Sie, do sind jo alli Pöschte mit Zitig» bemerkte ein Kindergartenkind während dem OL am Montagnachmittag in der Projektwoche. Und wirklich, die ganze Woche drehte sich um das Thema Zeitung. Auf verschiedenste Arten und immer wieder neu gemischten Gruppen lernten die Kinder das Medium Zeitung kennen.
Es ging aber nicht nur darum, was man aus Zeitung herstellen kann ; wie zum Beispiel; neues Papier beim Papierschöpfen, Hängebrücken, Kleider oder Gefässe. Nein es wurde darüber gesprochen, wie eine Zeitung entsteht, wie sie gedruckt wird, was drin steht und wieso welcher Bericht in welchem Zeitungsbund zu Hause ist.
Da die Kinder im Voraus zwei Workshops ausgewählt hatten und diese Wünsche auch erfüllt worden waren, waren sie mit viel Einsatz, Elan und Freude bei der Sache.
Auch das spielerische kam nicht zu kurz. An zwei Nachmittagen wanderten die Kinder in Gruppen durchs Dorf und absolvierten einen abwechslungsreichen, eher spielerischen Postenlauf bei dem immer die Zeitung im Zentrum stand.

Tobias Haag

Freust du dich auf den Schnee?

Wir haben jetzt schon die ganze Woche Projekttage. Es ist sehr cool. Gestern hatten wir den ersten Teil des OL. Wir sind jetzt den zweiten Tag bei Herr Haag. Bei Herr Haag haben wir sehr viel Spass und wir haben auch sehr viel über die Zeitungs-Redakteure gelernt. Am Freitag gehen wir nach Herisau die Appenzeller Druckerei anschauen. Wir überlegen uns, ob wir vielleicht auch einmal bei der Zeitung arbeiten würden. (Paolo Tolino, Antonio Fusco, Orfeas Batzakidis)

v.l. Paolo Tolino, Antonio Fusco, Orfeas Batzakidis

Wir haben die Kinder befragt ob sie sich auf den Schnee freuen.

Was wünscht du dir zu Weihnachten?

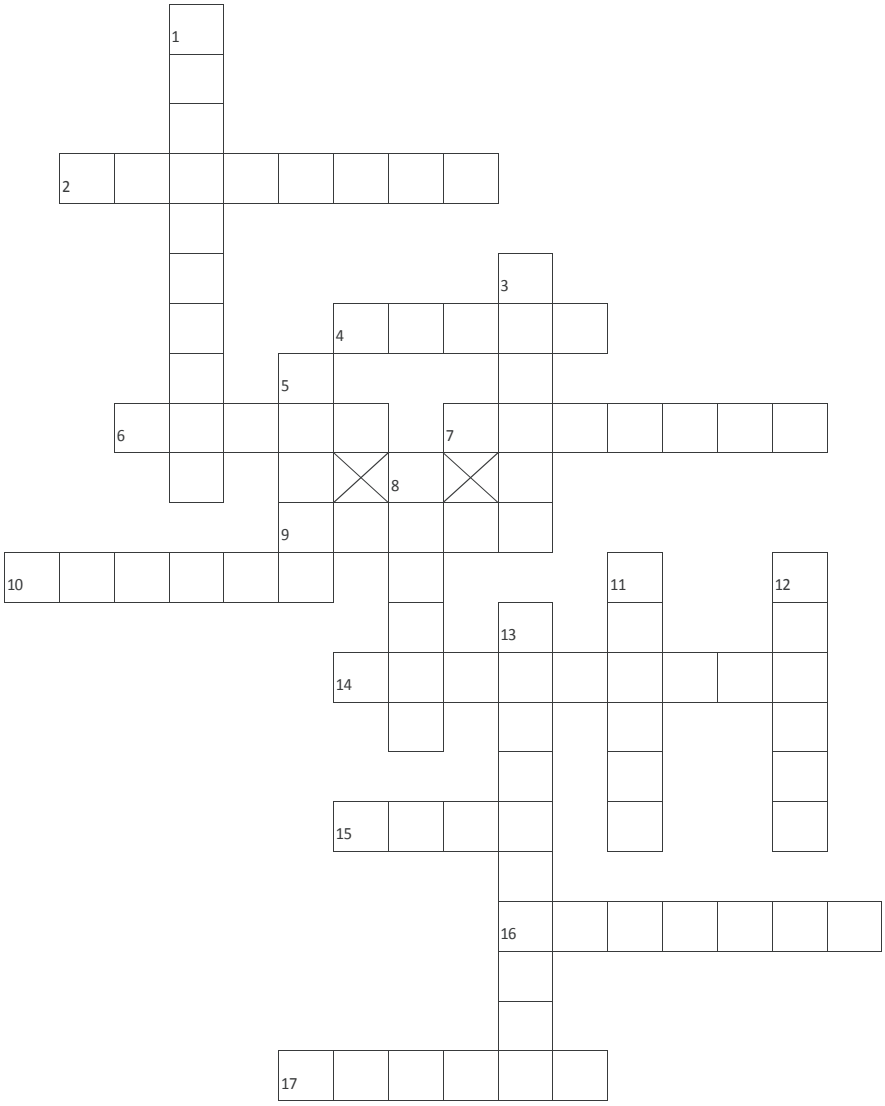
In der Sonderwoche besuchten wir die Druckerei in Herisau. In der Schule haben wir einen kurzen Film über das Entstehen einer Zeitung geschaut. Wir haben ein Diagramm erstellt Über Weihnachten. Es hat uns Spass gemacht Leute abzufragen was sie sich zu Weihnachten wünschen.
(Ralf Mock, Gianluca Pfister, Sämi Brunner)

v.l. Sämi Brunner, Gianluca Pfister
Fehlt: Ralf Mock

Weihnachtswünsche 0-10

Weihnachtswünsche 10-30

Kreuzworträtsel



Waagerecht:
2. Mir gefällt die weihnächtliche ..... im Dorf.
4. Was hängt man an den Christbaum?
6. Was hat Flügel und fliegt zur Erde?
7. Was zieht den Schlitten vom Weihnachtsmann?
9. Was sieht man nachts manchmal am Himmel ?
10. Gegenteil von laut
14. Das bekommt man an Weihnachten
15. Trägt der Weihnachtsmann auf dem Rücken
16. In der Dunkelheit hat es viele.....
17. Was liegt an Weihnachten draussen und ist kalt?

Senkrecht:
1. Es kommt vom Himmel
3. Das Fest tut man..... .
5. Man backt es
8. Sie sind auf dem Baum und leuchten
11. Man hört die Weihnachts..... .
12. Wenn man ein Geschenk bekommt hat man ..... .
13. Es ist braun, und man kann es essen.

v.l. Jonduri Gantenbein, Finn Gerig

Weihnachten rund um die Welt

In anderen Länder ist es im Dezember warm und sonnig. Für die Menschen wäre es ganz anders wenn sie Weihnachten im Schnee feiern würden. Bei ihnen gibt es nämlich gar kein Schnee. Würdet ihr es auch komisch finden, wenn es an Weihnachten warm wäre? Jedes Land feiert Weihnachten wegen dem gleichen Grund. Trotzdem wird nicht überall gleich gefeiert. In einigen Länder wie zum Beispiel Argentinien werden die Kinder am Dreikönigstag mit Süssem beschenkt. Sie legen ihre Schuhe unter das Bett. Wenn die Drei Könige auf dem Weg zur Krippe sind, füllen sie die Schuhe mit Süssigkeiten und Geschenken. Weihnachten wird in Australien meistens im Freien gefeiert. Die Menschen picknicken zusammen und es treten Musikbands auf. Die Kinder packen ihre Geschenke meistens draussen aus. (Silas Mock, 4.Klasse)

v.l. Noemi Meier, Silas Mock

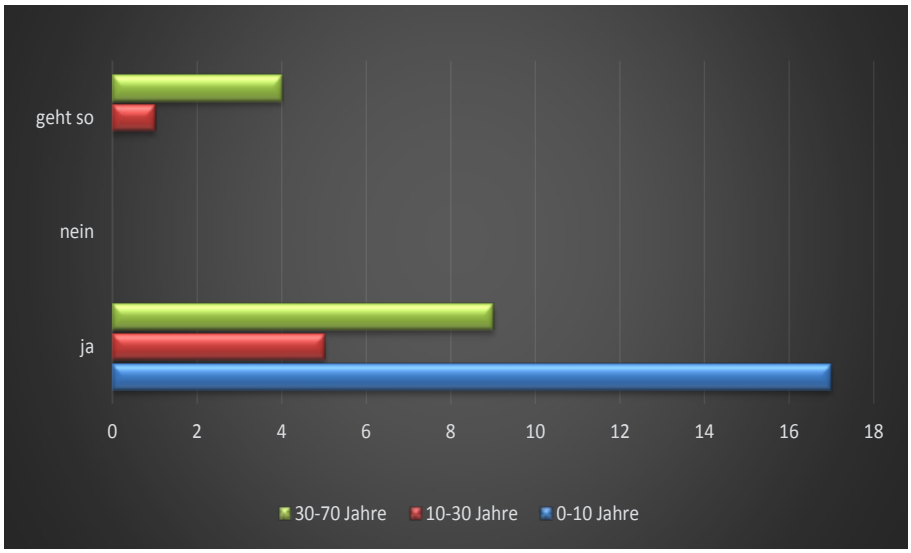
Weihnacht feiern die Leute rund um die Welt. Aber ganz unterschiedlich. Der Santa Claus bringt den Nordamerikanern die Geschenke. Der Santa Claus kommt in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember und legt die Geschenke unter den Baum. Wenn er kleinere Geschenke bringt, dann packt er sie in die Strümpfe die am Kamin hängen. Der Santa Claus kommt mit seinen Rentieren auf dem Schlitten durch die Lüfte. Die Leute, die der Santa Claus besucht, machen für ihn Milch und Kekse bereit, damit er sich stärken kann. Die Rentiere bekommen meistens Zuckerstücke. Viele Mexikaner sind katholisch. In Mexiko ist das Weihnachtsfest sehr bunt und alle sind fröhlich. Die Mexikaner beginnen schon am 15.Dezember zu feiern. Sie machen dann bis zum 24.Dezember auf den Strassen grosse Umzüge. Diese neun Tage die Posadas sollen an Marias Schwangerschaft erinnern und an den langen Weg nach Betlehem mit Josef als sie nach Unterkunft suchten. Die letzte Posada wird am Heiligabend gross gefeiert. Die Familien besuchen an diesem Tag den Gottesdienst. Die Weihnachtsgeschenke dürfen erst ausgepackt werden, wenn das Jesuskind in der Krippe liegt.

(Noemi Meier, 4.Klasse)

Freust du dich auf Weihnachten?

Unsere Frage war: Feiern Sie gerne Weihnachten. Wir haben in der Schule die Kinder und Zuhause Freunde und Verwandte per Telefon gefragt. Fast alle feiern gerne Weihnachten. Es gibt aber auch ein paar, die «geht so» gesagt haben.
Wir haben diese Arbeit gerne gemacht und freuen uns, dass sie im Waldstätter kommt.
(Lea Küng, Quirin Henle, Gian Mattïa Gantenbein)

v.l. Lea Küng, Quirin Henle, Gian Mattïa Gantenbein



Wir haben die Einwohner von Waldstatt gefragt ob sie gerne Weihnachten feiern.

Der verzauberte Weihnachtsbaum

Es waren einmal zwei Mädchen. Sie hiessen Anna und Marie. Sie waren sehr glücklich, weil sie einen Weihnachtsbaum kaufen wollten. Also fuhren sie los. Als sie den Weihnachtsbaum schmücken wollten, machte es schwupp und die Kugel flog direkt an den Baum. So ging das weiter bis auch die letzte Kugel an ihrem Platz war. Da machte es bumm und Papa fiel in Ohnmacht. Die Kinder trugen ihn ins Bett. Als er wieder aufwachte, feierten sie gemeinsam Weihnachten.

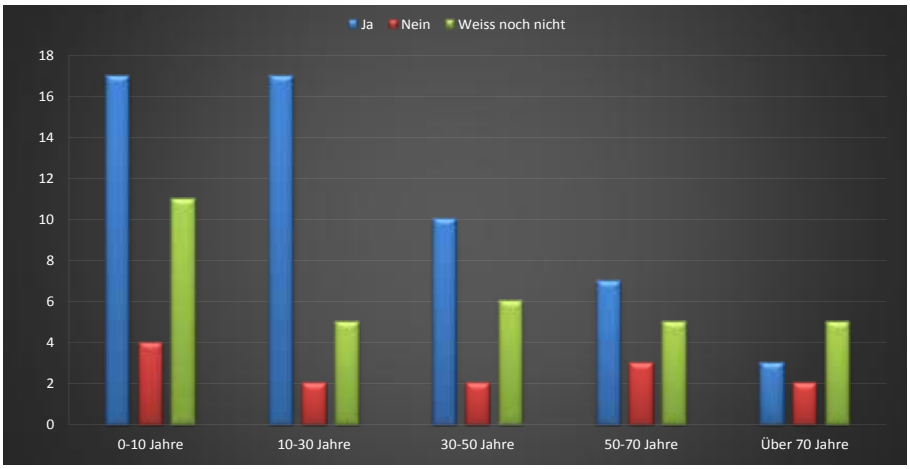
(Tarja Dörig, 3.Klasse)

Tarja Dörig

Haben Sie dieses Jahr einen Weihnachtsbaum zu Hause?

In der Projektwoche war das Thema Zeitung. Wir waren im Workshop Redaktion. Wir haben gelernt, was ein Redakteur so macht. Er schaut was in der Stadt passiert ist. Er schreibt es auf einen Block auf. Später schreibt er den Text am Computer.
Wir mussten den Leuten eine bestimmte Frage stellen. Unsere Frage war: Habt ihr dieses Jahr einen Weihnachtsbaum zu Hause. Wir haben auch ein Diagramm dazu gemacht. Wir fanden es cool.
(Sarina Wey, Leandra Meier, Selina Weidetz)

v.l. Leandra Meier, Sarina Wey, Selina Weidetz



Wir haben die Einwohner von Waldstatt gefragt, ob sie dieses Jahr einen Weihnachtsbaum zu Hause haben.

Die schönste Weinacht

Es war einmal ein armes Huhn. Es war schwarz und niemand hatte es gern, weil es immer ein eckiges Ei legte. Es war Weihnachtszeit und am nächsten Tag war Weihnachten. Der Schnee lag hoch. Das schwarze Huhn wünschte sich nichts mehr als ein normales Ei legen zu können oder aber die Oberhenne zu sein. Auf einmal kam die Oberhenne und sagte: «Du? Oberhenne ? Ich bin die Oberhenne und das bleibt so.» Das schwarze Huhn war traurig. Es ging hinaus. Die Oberhenne sagte: «Was machst du da draussen? Draussen ist Schnee.» Alle Hennen lachten. Das schwarze Huhn ging traurig hinaus, faltete die Hände und sprach: «Ich wünsche mir, dass ich normale Eier legen kann und das ich Oberhenne werde.»

Joel Küng

Da kam die Oberhenne raus und sagte: Komm rein du abergläubisches Huhn. Das schwarze Huhn ging hinein. Drin ging es auf die Hühnerstange. Dort schlief sie ein. Am Morgen ging sie als erstes in den Brutkasten und legte ein schönes, rundes, goldenes Ei. Dann ging sie in die Stube und legt sich auf das Sofa und wartete auf die anderen Hennen. Kurz darauf kam die Oberhenne. Sie ging in den Brutkasten und sah das goldene, schön geschliffene Ei und legte sein Ei. Wenig später standen auch die anderen auf und sahen das goldene Ei und fragten wer hat dieses Ei gelegt hat. Die Oberhenne sagte: «Das kann nur ich. Die Hennen wussten, das sie log und wählten die schwarze Henne zur Oberhenne.

(Joel Küng, 4.Klasse)

Fragen Bäckerei Gerig, Metzgerei Sturzenegger

Bäckerei Gerig

Metzgerei Sturzenegger

Freuen sie sich auf Weihnachten ?
Gerig: Ja
Sturzenegger: Ja

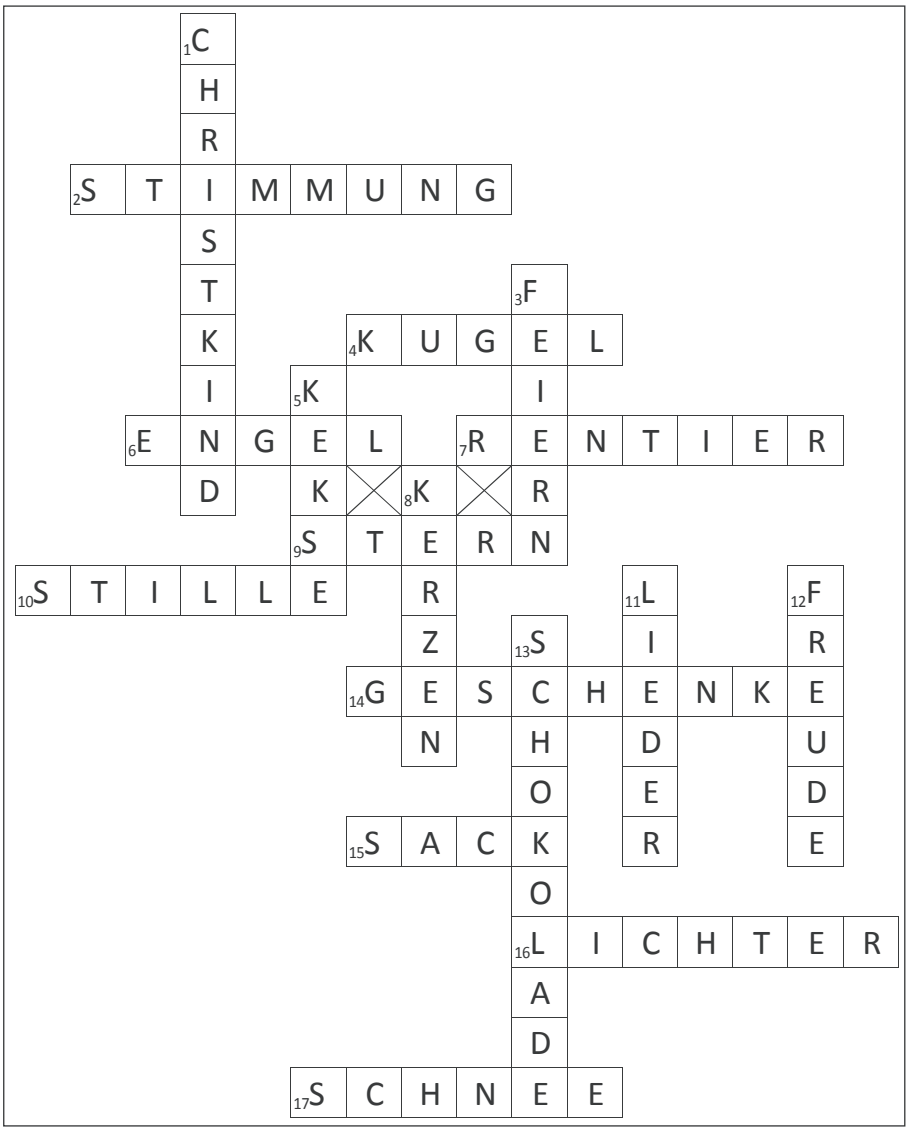
Haben Sie an Weihnachten eine Spezialität?
Gerig: Biber, Praline
Sturzenegger: Fondue Chinoise, Tischgrillvarationen, Hausgemachte Chinoisesaucen und vieles mehr

Verkaufen Sie vor Weihnachten mehr als sonst?
Gerig: Sehr viel mehr
Sturzenegger: Ja, der Dezember ist der wichtigste Monat.

Wovon verkaufen Sie vor Weihnachten am meisten?
Gerig: Torte, Praline, Biber
Sturzenegger: Chinoise

v.l. Magnus Mock, Lars Troxler

Auflösung Kreuzworträtsel



Gesucht: Mitglieder für die Kirchenvorsteherschaft

Das Co-Präsidium, wie es bei uns seit 2014 besteht, wird von der Landeskirche nur kurzfristig und als Übergangslösung geduldet. Es muss deshalb ein neuer Präsident oder eine neue Präsidentin gefunden werden!

Hilde Huber und Jakob Pfändler sind unter Umständen weiterhin bereit, als Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft zu dienen. Edith Walser wird auf nächstes Frühjahr zurücktreten und Urs Winiger, der spontan als Notlösung das Amt des Aktuars übernommen hat, wäre froh um einen kompetenten Nachfolger. Nachfolgerinnen für die Ressorts Verpflegung und Seniorenarbeit, die vorübergehend von Edith Walser in Personalunion betreut werden, müssen ebenfalls gefunden werden.

Dieser Aufruf erfolgt, weil es immer schwieriger wird, Leute zu finden, die sich spontan für eine öffentliche Aufgabe zur Verfügung stellen.
Wir bitten deshalb an dieser Stelle dringend um Mithilfe und sind froh um Mitteilungen an das Sekretariat oder direkt an die einzelnen Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft.
Sollten die vakanten Ressorts, vor allem das Präsidium, nicht auf nächstes Frühjahr besetzt werden können, droht die Zwangsverwaltung durch die Landeskirche mit Kostenfolge.

Evangelisch reformierte Kirchgemeinde Waldstatt

Die Kirchenvorsteherschaft der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Waldstatt sucht:

Mitglieder zur Mitarbeit und Übernahme der Ressorts:

- Präsidium
- Seniorenarbeit
- Verpflegung
- Anderes nach Absprache

Interessierte melden sich beim Sekretariat Brigitte Marti, 071 351 74 81 oder bei Hildegard Huber, 079 241 69 43

Adventsfenster 2017

Dieses Jahr gibt es wieder Adventsfenster in Waldstatt. Wir danken schon jetzt allen, die sich engagieren. Es finden zwei Begehungstouren statt.

Die Begehungen werden bei jedem Wetter durchgeführt, Bitte kleiden Sie sich der Witterung entsprechend. Auf eine grosse Teilnahme und fröhliche Wanderstunden freuen sich die Landfrauen.

- *1. Begehung, Besichtigung der Fenster 1 bis 12:*
  Mittwoch, 27. Dezember, 17:00 Uhr,
  Besammlung bei der Gemeindeverwaltung
  Bei der Rückkehr ins Dorf besuchen wir die Krippe in der evang.-ref. Kirche.
- *2. Begehung, Besichtigung der Fenster 13 bis 24:*
  Freitag, 29. Dezember, 17:00 Uhr,
  Besammlung bei Familie Rakoczi, Urnäscherstrasse 55,

1. Gemeindeverwaltung, Oberdorf 2
2. Spielgruppe, Landstrasse 20
3. Spielgruppe, Landstrasse 20
4. Restaurant Rössli, Dorfstrasse 48
5. Edith und Bernhard Roth, Schönengrundstrasse 2
6. Heidi Büchel und Beat Huber, Gschwend 1
7. Getränke Wyss, Schönengrundstrasse 10
8. Martha und Jakob Diem, Oberwaldstatt 15
9. Vreni und Hansueli Lanker, Oberwaldstatt 12
10. Alice und Rolf Zeller, Oberwaldstatt 2
11. Karin und Thomas Wengi, Oberwaldstatt 5
12. Florence und Reto Schiess, Oberwaldstatt 5
13. Gabi und Andreas Rakoczi, Urnäscherstrasse 55
14. Doris und Stefan Ackermann, Bad 7
15. Jeannette und Walter Schläpfer, Bad 25
16. Seniorenheim Bad Säntisblick, Bad 30
17. Fanny und Brice Käslin, unterer Hof 11
18. Corinne und Martin Niederer, unterer Hof 7
19. Annelies und Walter Kuratli, Steblenstrasse 7
20. Sandra Kellenberger und Marin Scherrer, Herisauerstrasse 27
21. Brigitte und René Frischknecht, Stoss 2
22. Irene und Dominic Jud, oberer Böhl 8
23. Annette Wey und Hans Frei, Urnäscherstrasse 25
24. Evangelisch reformierte Kirche

Kirche auf Reisen – Islandreise

Möchtet ihr mit mir nach Island reisen? Pfarrerin Yrsa Thordardottir hätte Lust, euch ihr schönes Land zu zeigen. Zwei Reiseleiter werden mit dabei sein: ihr Kollege von Bühler, Lars Syring, und ihr Ehemann, Carlos Ferrer, Pfarrer in Eggersriet-Grub.

Foto: Bromor, Wikipedia

Vík í Mýrdal

Die Reise wird vom 29. September bis 7. Oktober 2018 stattfinden. Das sind 9 Tage und 8 Nächte. Sie kostet ungefähr 2000 Franken bei einer Gruppengrösse von 30 bis 40 Personen.

- *Infoabend: 11.1.2018, 19:30 Uhr, Kirchgemeindehaus Bühler*
- *Fragen und Informationen: Pfarrer Carlos Ferrer, carlos.ferrer@ref-grub-eggesriet.ch, Telefon: 078 811 50 05 Anmeldeschluss: Ende Februar 2018.*

Advents- und Weihnachtsprogramm

1. Advent, Sonntag, 3. Dezember, 10:00 Uhr, Tauferinnerungsgottesdienst mit Taufe von Marie Frischknecht

2. Advent, Sonntag, 10. Dezember, 9:40 Uhr, Sing-Gottesdienst, mit der Chorgemeinschaft Waldstatt

Freitag, 15. Dezember, 6:30 Uhr, ökumenische Rorate-Feier «Vom Dunkel ins Licht» anschliessend gemeinsames Zmorge im MZG

Mittwoch, 20. Dezember, 17:00 Uhr, Waldweihnacht mit dem Chinderfiire

4. Advent, 24. Dezember, 22:30 Uhr, Christnachtfeier mit dem «Echo vom Säntis»

Weihnachtstag, 25. Dezember, 9:40 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Ökumenischer Jahreswechselgottesdienst

Sonntag, 31. Dezember, 17:00 Uhr, evang.-ref. Kirche
Mit einer Bläsergruppe der Musikgesellschaft Waldstatt

Familiengottesdienst

Sonntag, 14. Januar
Herzlich eingeladen sind die katholischen Mitbürger um mitzufeiern, anschliessend Kirchenkaffee

Weitere Veranstaltungen

Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick

Freitag, 1. Dezember, 15:00 Uhr

Freitag, 15. Dezember, 15:00 Uhr

Freitag, 12. Januar, 15:00 Uhr

Freitag, 26. Januar, 15:00 Uhr

Seniorinnen und Seniorentreffs

Mittwoch, 20. Dezember, 14:30 Uhr, Oase «Adventsfeier mit Pfrn. Yrsa Thordardottir und Roland Winter

Mittwoch, 24. Januar, 14:30 Uhr, Regionaler Seniorentreff MZA Schönengrund, mit Peter Eggenberger, Fahrdienst 14:00 Uhr ab MZG Waldstatt

Morgengebet

Jeden Freitag, 8:45 Uhr

Lobpreisabend

Freitag, 8. Dezember, 20:00 Uhr, evang.-ref. Kirche

Chinderfiir, Waldweihnacht

20. Dezember, 17:00 Uhr, Besammlung beim Parkplatz Stich

Elki-Kafi

Der Elki-Kafi wird ab Januar bis auf weiteres nicht mehr durchgeführt. Eventuell wird dieser in etwas anderer Form später wieder angeboten.

Dienstag, 12. Dezember, 9:15 bis 11:00 Uhr, Oase, Kinderbetreuung Monika Raduner, «gemütliches vorweihnächtliches Zusammensein»

Voranzeige Seniorenferien

1. Woche: 16. bis 20. April 2018

2. Woche: 23.bis 27. April 2018

- *Weitere Veranstaltungshinweise siehe Seite 35*

Amtshandlungen

- *Vom 12. Juli bis 11. September*

Taufen

Max Knöpfel, Hundwil

Mauro Fässler, Stich 14

Jara Mock, Hundwilerstrasse 34

Giulia Diem, alte Landstrasse 18

Gott sei unseren Taufkindern Halt unter den Füssen und Licht auf dem Weg.

Bestattungen

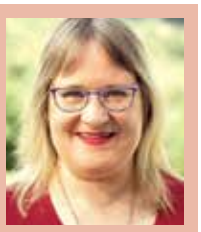
Anna Mösli-Carisch, Bad 30

Emil Lorenz Tanner, Urnäscherstrasse 20

Theodora Diem-Bearth, Urnäscherstrasse 30

Gott möge die Verstorbenen bergen in s einer Barmherzigkeit und Liebe.

Liebe Leserin,
lieber Leser



«Leise rieselt der Schnee» habe ich als Kind in der Schule im Elsass gesungen. Der «Christskindelsmärik», den ich jeden Tag auf meinem Weg zur Schule in Strassburg durchquerte, war wunderbar: rote Äpfel mit zahnunfreundlicher Zuckerhaut, Waffeln mit Schokolade und allerlei Schmuck für den Christbaum. Als Erwachsene bin ich oft mit grosser Freude zurückgereist. «Le Marché de Noël» ist viel grösser geworden, was ich nicht so toll finde und es kommen immer mehr und mehr Touristen. Und das Christkind ist aus dem Titel verschwunden, es tönt halt politisch korrekt ohne.

Auch hier in der Ostschweiz ist es immer faszinierend in der Weihnachtszeit durch die Strassen zu gehen. Die Farben, das Glitzern und Glimmern in den dunklen Wintermonaten.

Ich erinnere mich an Weihnachtsgebäck. Meine drei Schwestern und ich haben immer je eine Sorte Guetzli gebacken und es stank, weil wir damals noch Hirschhornsalz (auch als Riechsalz bekannt) gebraucht haben. Das werde ich nie wieder machen. Aber die Erinnerung ist schön. Meine Kinder-Weihnachten werden nie wiederkehren, und das ist auch nicht schlimm.

Ich liebe es, mir im Advent die Zeit zu nehmen um ein bisschen zu backen, an die Weihnachtspredigten zu denken, und vor allem, an der Freude teilzunehmen die Junge und Erwachsene im dunklen Winter so nötig haben. Weihnacht ist nicht nur für Kinder, ein Erlöser ist uns geboren. Ich wünsche uns allen eine gesegnete Zeit.

Yrsa Thordardottir

Pfarramt 071 351 22 53
Sekretariat 071 351 74 81
arge-ssw@outlook.com
www.kirchewaldstatt.ch

Neues von der Spielgruppe Regeboge

Am 22. September 2017 hat die Hauptversammlung von der Spielgruppe Regeboge im Restaurant Löwen stattgefunden. Das Schuljahr 16/17 war für die Spielgruppe Regeboge ein erfolgreiches Jahr mit vielen Kindern.

Durch die Rücktritte von Conny Tobler (Kassierin) und Brigitte Betschart (Revisorin) wurden die Stellen im Vorstand neu durch Silvia Hug (Kassierin) und Lea Bösch (Revisorin) besetzt.

Bereits Ende Schuljahr 16/17 ist die Spielgruppenleiterin Erika Tanner zurückgetreten. Durch Daniela Kieper, ausgebildete Kleinkindererzieherin, konnte die Stelle optimal neu besetzt werden.

An dieser Stelle bedankt sich der Vorstand bei Conny Tobler, Brigitte Betschart und Erika Tanner für den treuen Einsatz und wünscht Silvia Hug, Lea Bösch und Daniela Kieper viel Freude in der Spielgruppe Regeboge.

Im laufenden Schuljahr findet die Spielgruppe Montag-, Dienstag-, Donnerstag- und ab Januar 2018 auch am Freitagmorgen statt. Immer herzlich Willkommen sind Kinder ab zwei und drei Jahren.

Mer sönd komplett Einsatzbereit

Dieses Jahr haben fünf Angehörige der Feuerwehr Waldstatt den Grundkurs besucht. Christoph Enzler, Markus Holderegger, Manuel Knechtle, Joel Huber und Brice Käslin haben den Atemschutzkurs (AdF 2) im neuen Ostschweizer Feuerwehr Ausbildungszentrum in Bernhardzell absolviert.

Unter der Leitung von kompetenten Ausbildnern fand dieser Kurs in der neuen Infrastruktur statt. Diese ist mit den neusten Technologien ausgerüstet. Unmittelbar daneben befindet sich das Brandhaus, welches somit weitere Möglichkeiten für die Trainingseinheiten bietet, wie zum Beispiel das Bekämpfen von Wohnungsbränden oder Werkstattbränden. Die unzähligen Stationen, die dieser Platz bietet, ermöglichte es, die Kurszeit komplett auszunutzen und den fünf Angehörigen möglichst viel mitzugeben.

Der erste Tag, dient als Repetitorium und der zweite Tag drehte sich mehr um das Atemschutzgerät selber. Somit konnten sie die persönlichen Grenzen auf einem besonderen Parcours austesten, die Problematik von Rauch in einer Wohnung erleben und die Grundtechniken festigen. Dabei sei es auch sehr wichtig, dass natürlich keine Angst vor dem Feuer vorhanden ist, jedoch der Respekt davor nicht verloren geht. Am letzten Tag ging es mehr in die Richtung der Einsatzübungen und der Anwendung vom Gelernten.

Die drei Ausbildungstage waren für die fünf Angehörigen eine bereichernde Erfahrung. Sie konnten sich mit den erfahrenen Ausbildnern so nah an der Realität ausüben und sich verbessern. «Dieser Kurs war eine tolle Erfahrung und ein echter Mehrwert für unsere Kenntnis und Engagement zu Gunsten der Ortsfeuerwehr Waldstatt und die Bevölkerung», sagt Brice Käslin.

M.+S. PASSERI
passeri-ar.ch
Heizungen
M.+S. Passeri 9107 Urnäsch Tel. 071 364 23 15

Holzbau
Elementbau
Innenausbau
Schreinerei
mettler holzbau
Mettler Holzbau GmbH
Eisigeli 705 • 9103 Schwellbrunn
Tel. 071 362 60 60 • Fax 071 362 60 68
info@mettler-holzbau.ch • www.mettler-holzbau.ch

Sanitär · Heizung · Haustechnik
Ihr Partner für Wasser und Wärme
Sanitär Fuchs
Walter Fuchs
9107 Urnäsch
Schwägalpstrasse 49
Telefon 071 364 15 70
www.sanitär-fuchs.ch

Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.
Andreas Eberhard, T 071 353 30 46
andreas.eberhard@mobiliar.ch
Generalagentur AusserRhoden
Adrian Künzli
Postfach 1451
Poststrasse 7
9102 Herisau
T 071 353 30 40
ar@mobiliar.ch
mobiliar.ch
die Mobiliar
161006A096A

Der Appenzellische Turnverband gedeiht

Der Appenzellische Turnverband (ATV) besteht aus gut 6500 Mitgliedern – rund 400 mehr als im Vorjahr. Verantwortungsbewusstsein gepaart mit dem nötigen Mut etwas anzupacken, das seien die Zutaten für nachhaltige Projekte und Tätigkeiten, betonte Verbandspräsident Bruno Eisenhut.

Knapp 30 Vereinsfunktionäre wurden für ihre langjährigen Tätigkeiten geehrt, und knapp 20 Einzelsportler und Mannschaften wurden für ihre sportliche Erfolge ausgezeichnet. Aus dem Vorstand traten Stefan Roth, Waldstatt, und Doris Bruderer, Teufen, zurück, die durch Yvonne Lenggenhager, Walzenhausen, ersetzt wurde. Für Stefan Roth war keine Neuwahl nötig.

Turnusgemäss stellte sich der gesamte Vorstand den Bestätigungswahlen: Seraina Schöb, Silvia Fritsche, Sandra Bischofberger, Simon Abderhalden und Bruno Höhener wurden genauso im Amt bestätigt wie Präsident Bruno Eisenhut.

Bei den Finanzen resultierte ein Vorschlag von 27'000 Franken, während im Budget mit einem Ausgabenüberschuss von 312'000 Franken – Jugilager und Anschaffung einer Starteranlage – gerechnet wird.

Das Kantonalturnfest 2020 wurde an Teufen vergeben. Aufnahme im ATV fanden der TV Heiden und die Männerriegen von Wolfhalden und Schwellbrunn, womit der ATV neu 62 Vereine umfasst.

Verabschiedung von Stefan Roth und Doris Bruderer durch Präsident Bruno Eisenhut

Pro Senectute
Selbstbestimmung im Alter und Erwachsenenschutzrecht

Pro Senectute AR organisiert am Montag, 11. Dezember 2017 von 18:00 bis 19:30 Uhr einen Vortrag mit dem KESB-Leiter, Peter Dörflinger im evang. Kirchgemeindehaus, Poststrasse 14 in Herisau.

Im Referat sowie in der anschliessenden Fragerunde wird auf folgende Fragen und weitere Themen rund um die Selbstbestimmung eingegangen: Wie weit kann ich mit einem Vorsorgeauftrag über meine Urteilsunfähigkeit hinaus bestimmen, z.B. bei Hausverkauf und wann muss die KESB (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde) eingreifen?

Wer entscheidet wann und ob ich ins Pflegeheim gehe?

Für welche Geschäfte kann der noch urteilsfähige Ehegatte den nicht mehr urteilsfähigen Ehegatten vertreten? Wir freuen uns, dass wir den Leiter der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde des Kantons AR für diese und eine weitere Veranstaltungen in Teufen (8.1.2018) gewinnen konnten und laden Sie herzlich dazu ein. Keine Anmeldung nötig / Kollekte. *Jürg Wild, Pro Senectute*

Schützengesellschaft: Hans Dütschler triumphierte

Am Absenden der Schützengesellschaft Waldstatt konnten zahlreiche schöne Preise verteilt werden. Hans Dütschler gewann die Stand- und die Jahresmeisterschaft in der Kategorie A und Wendelin Ritter in der Kategorie D (neu Kategorie E). Auch den Vereinscup konnte Hans Dütschler dieses Jahr für sich entscheiden.

WALDSTATT
bewegt sich

Eröffnung des Adventsfensters

Festliche und weihnächtliche Advents-
fensteröffnung

Besuchen Sie uns
am 1. Dezember 2017 um 17.00 Uhr
bei der Gemeinde Waldstatt, Oberdorf 2

Mit Glühwein, Punsch und Raclette
starten wir mit Ihnen in die Adventszeit
und eröffnen den „Adventskalender“
quer durch Waldstatt.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen
und Besucher!

Das Gemeinde-Team

Café Restaurant
Löwen
Waldstatt

Gisela & Andi Eberhard
Dorfstrasse 28, 9104 Waldstatt
Telefon +41 (0)71 352 42 52
info@cafe-loewen.ch, www.cafe-loewen.ch

Zimmer

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08.30 bis 11.30 Uhr und
20.00 bis 24.00 Uhr
Samstag und Sonntag geschlossen
oder nach Vereinbarung

Anlässe

15.12.17	Tisch-Pizza-Abend (bitte anm.)
18.12.17	Trenten ab 19.30 Uhr
22.12.17	Handwerker-Stamm ab 17.00 Uhr Gädeli-Bar ab 20.00 Uhr mit Konzert www.privateblendmusic.com
30.12.17	Silvester-Abend mit dem Chlause-Schuppel des TV Waldstatt / Beginn ab 19.00 / bitte anmelden

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt
Mediadaten: www.waldstaetter.com

Kommission Kommunikation:
Andreas Gantenbein (Präsidium),
Sabrina Steiger,
Nicole Rissi,
Seraina Schraner

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt, 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Veranstaltungen:
Wir bitten alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Danke.

Inserateannahme und Verkauf:
Seraina Schraner, Alte Landstrasse 40, 9014 Waldstatt, anzeigen@waldstaetter.com

Inserieren auch Sie im «Waldstätter«:

1/1 Seite:	CHF	600.-
1/1 Rückseite:	CHF	900.-
2/1 Seite:	CHF	1100.-
1/2 Seite hoch oder quer:	CHF	320.-
1/4 Seite hoch oder quer:	CHF	170.-
1/8 Seite:	CHF	95.-
25% Rabatt für Einheimische (nicht kumulierbar)		

Redaktions- und Inserateschluss:
Jeweils am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Abonnemente und Adressänderungen:
Gemeinde Waldstatt, Seraina Schraner, Oberdorf 2, Postfach 53, 9104 Waldstatt, 071 354 53 33, abo@waldstaetter.com
Jahresabo Inland CHF 45.-,
Ausland auf Anfrage.

Grafikkonzept:
Selica Media & Star Productions
Satz: Selica Media, Markus Tofalo

Druck:
Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Erscheinung:
6 x im Jahr, jeweils anfangs der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt.

Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu revidieren.

Dezember 2017

1.	Fr	17:00	täglich Eröffnung eines Adventsfensters gemäss Plan
2.	Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00 Uhr
2.	Sa		Weihnachtslauf, Gossau
2.	Sa	19:00	öffentlicher Chlausabend mit dem Italienerverein
3.	So	10:00	1. Advent: Tauferinnerungsgottesdienst mit Taufe, evang.-ref. Kirche
5.	Di	20:00	Chlausabend, Samariterverein
6.	Mi	12:00	Seniorenmittagstisch, Rest. Rössli
6.	Mi	13:30	Seniorenjassen, Rest. Rössli
6.	Mi	20:00	Adventsabend Frauenverein und Landfrauenverein
7.	Do	18:00	Chlausabend Jugi
8.	Fr		Chlausabend Turnverein
8.	Fr	20:00	Lobpreisabend, evang.-ref. Kirche
9.	Sa	18:00	Weihnachts-GYMtasia, MZG
10.	So	09:40	Sing-Gottesdienst, mit der Chorgemeinschaft Waldstatt
11.	Mo	20:10	Winterfit für Frauen, Turnhalle MZG
12	Di	09:15	Elki-Kafi, Oase
12.	Di	14:30	Adventsnachmittag, Bad Säntisblick
13.	Mi	13:30	Seniorenjassen, Löwen
15.	Fr	06:30	ökumenischer Rorate-Gottesdienst, anschliessend Zmorge im MZG
15.	Fr	18:00	Tisch-Pizza-Abend, Löwen
17.	So		kein Gottesdienst
17.	So	17:00	Weihnachtskonzert Malcolm Green, evang. ref. Kirche
18.	Mo	19:30	Trenten, Löwen
20.	Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff in der Oase, Adventsfeier
20.	Mi	17:00	Chinderfiir: Waldweihnacht
22.	Fr	17:00	Handwerker-Stamm im Löwen
22.	Fr	20:00	Gädeli-Bar
23	Sa		Weihnachtsferien, bis 7.1.2018
24.	So	22:30	Christnachtfeier mit dem Echo vom Säntis, evang.-ref. Kirche
25.	Mo	09:40	Gottesdienst mit Abendmahl, evang.-ref. Kirche
27.	Mi	17:00	Führung zu den Adventsfenstern 1 bis 12
29.	Fr	17:00	Führung zu den Adventsfenstern 13 bis 24
30.	Sa		Frühchlausen der Jugi und Getumitglieder
30.	Sa	19:00	Silvester-Abend mit dem Chlauseschuppel des TV Waldstatt
31.	So	17:00	Jahreswechselgottesdienst, mit einer Bläsergruppe der MG Waldstatt, evang.-ref. Kirche

Januar 2018

4.	Do	12:00	Seniorenmittagstisch, Bad Säntisblick
4.	Do	13:30	Seniorenjassen,Bad Säntisblick
6.	Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00 Uhr
7.	So		kein Gottesdienst in Waldstatt
8.	Mo	19:30	Trampolintraining, Landfrauenverein
10.	Mi	19:30	öffentlicher Neujahrsapéro der FDP Ortspartei, Arcolor AG
11.	Do	13:30	Seniorenjassen, Sternen
11.	Do	20:15	Winterfit für Frauen, Turnhalle MZG
13	Sa		Alter Silvester
14.	So	09:40	Familiengottesdienst, zu Gast sind die katholischen Kirchgemeindemitglieder, anschliessend Kirchenkaffee
15.	Mo	19:30	Trampolintraining, Landfrauenverein
18.	Do	13:30	Seniorenjassen
19.	Fr		Hauptversammlung Frauenturnverein und Polyfitriege
20.	Sa	17:00	Guggefescht,
20.	Sa		Hauptversammlung Samariterverein
21.	So	09:40	Gottesdienst, evang.-ref. Kirche
22.	Mo	19:30	Trampolintraining, Landfrauen
22.	Mo	19:30	Trenten, Löwen
22.	Mo	20:10	Winterfit für Frauen, Turnhalle Schulhaus
24.	Mi	14:30	Regionaler Seniorinnen- und Seniorentreff, MZA Schönengrund
25.	Do	13:30	Seniorenjassen
26.	Fr	17:00	Handwerker-Stamm, Löwen
26.	Fr	19:30	Chinesisch Essen, Landfrauenverein
26.	Fr	20:00	Gädeli-Bar mit Konzert
27.	Sa		Winterferien bis 4. Februar
28.	So		kein Gottesdienst in Waldstatt

Seniorenjassen

Ab dem neuen Jahr findet der Seniorenjasstag nicht mehr am Mittwoch, sondern am Donnerstag statt. Gejasst wird jeweils im Bad, Winkfeld, Löwen, Rössli und der Frohen Aussicht. Der Seniorenmittagstisch wird zudem neu am Donnerstag stattfinden.

- *Beginn ist 4. Januar.*

Veranstaltungen, jetzt Termine eintragen!
Um alle Termine à jour zu halten, sind wir auf eine frühzeitige Meldung und Erfassung der Veranstaltungen angewiesen. Wir bitten daher alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf online (Veranstaltungen) zu erfassen.

- *www.waldstatt.ch*

High-Tech Druckfarben auf Wasserbasis

ARCOLOR AG
Combining the best.

Urnäscherstrasse 50
CH-9104 Waldstatt

T +41 71 353 70 30
www.arcolor.ch

20 JAHRE BLUMER TECHNO FENSTER INNOVATION

BLUMER TECHNO FENSTER

Bei Blumer Techno Fenster AG setzen wir auf Eigenschaften, für die unsere Region bekannt ist.
Man verlässt sich aufeinander, hilft sich gegenseitig aus und steht zu seinem Wort.

BLUMER.CH

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
Fax +41 71 351 50 70
info@blumer.ch